Ausgabe 11.2026

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL



HESSEN
EXPORT PREIS 2027

Jetzt bewerben!

Viele hessische Unternehmen sind weltweit erfolgreich. Gehört Ihres dazu?

Dann bewerben Sie sich für den

Exportpreis Hessen 2027

Mit dem Exportpreis Hessen zeichnen wir kleine und mittlere Unternehmen aus, die erfolgreich internationale Märkte erschließen.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben:

Handwerk | Handel und Dienstleistungen | Industrie

Nutzen Sie die Chance, Ihr Unternehmen und die Leistung Ihres Teams sichtbar zu machen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 21. Februar 2027.



© Maha Heang 245709 | AdobeStock

www.exportpreis-hessen.de

IHK Hessischer Industrie- und Handelskammertag

Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Wenn die Hilfe zum Frustfaktor wird

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Infektionsgefahr, Kontaktverbot und geschlossene Läden: Auch wenn der Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 lange her ist, spielt das Thema bei mir und zahlreichen Unternehmern in der Region wieder eine größere Rolle. Denn ein Bescheid des Regierungspräsidiums Kassel fordert zurzeit viele von uns zur Rückzahlung der damals beantragten Soforthilfe auf. Die Mittel waren von der damaligen Bundesregierung zur Verfügung gestellt worden, um den Betrieben in ihrer Notlage bei der Deckung der laufenden Fixkosten eine Unterstützung zukommen zu lassen – beispielsweise für die Mietkosten für Ladenbesitzer.

Angekündigt wurden damals stichprobenhafte Überprüfungen. Viele Unternehmer beantragten Soforthilfe – und haben sich über das Rückmeldeverfahren des Regierungspräsidiums Kassel gewundert, das per E-Mail versendet wurde. Darin wurde die Liquidität des Unternehmens während des ersten Lockdowns abgefragt. Das Online-Formular des RP Kassel, in dem kein Raum für individuelle Angaben gelassen wurde, führte oft zum Bescheid, die Soforthilfe teilweise oder ganz zurückzuzahlen. Und das mitten in einer anhaltenden Rezession.

Nach lautem Protest aus der Wirtschaft wurde das Verfahren gestoppt und am 22. Mai 2026 mit angepassten Regelungen, die Unternehmern mehr Handlungsspielraum ermöglichen, wieder aufgenommen. Unternehmer können nun die Rückzahlung um bis zu zwölf Monate stunden oder eine Ratenzahlung von bis zu 48 Monaten beantragen. Für die Beratung wurde eine Hotline eingerichtet. Das Entgegenkommen der Landesregierung ist sehr zu befürworten. Dennoch stellt die Forderung in der aktuellen Konjunkturlage einige damalige Antragsteller vor Probleme.

Welche Lehren sollten Politik und Verwaltung aus der Situation für das künftige Vorgehen ziehen? Es braucht eine transparente Kommunikation, welche Richtlinien und Regeln angewendet werden, und pilotierte Testläufe vor größeren Verfahren, um mögliche Hindernisse zu erkennen. Außerdem sollten Interessenvertreter frühzeitig miteingebunden werden, beispielsweise die Hessischen Industrie- und Handelskammern. Diese können konkrete Eindrücke von der Unternehmensseite liefern – damit die gute Idee sich nicht zum Frust verkehrt.

Ladenschließungen und leere Einkaufsstraßen sind sechs Jahre nach der Pandemie weiterhin relevante Themen für Handel und Gastronomie. Wie können Innenstädte weiterhin attraktive Zentren bleiben? Einige Beispiele dafür werden im Schwerpunktteil dieser Ausgabe vorgestellt.



Bild: Marcel Helfert

Viel Freude beim Lesen!



Natasha Rohde
Präsidentin

Besinnlicher Spessart

Weihnachtsmarktbroschüre 2026 ist nun erhältlich

Die Vorfreude auf Weihnachten wächst und im Spessart beginnt die Zeit der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte. Ob kleine Märkte mit liebevoll gestalteten Ständen oder größere Veranstaltungen mit festlichem Rahmenprogramm, die Region hält in der Adventszeit zahlreiche Möglichkeiten bereit, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Einen Überblick über die vielfältigen Termine und Veranstaltungen bietet die aktuelle Weihnachtsmarktbroschüre der Spessart Tourismus und Marketing GmbH.

Zusammengefasst sind darin unter anderem Öffnungszeiten, Besonderheiten und Programmpunkte. Regionale Spezialitäten, traditionelles Handwerk und spezielle Angebote für Familien machen den Besuch der Märkte zu einem wahren Erlebnis. Ergänzt wird das Ganze durch Hinweise auf Wohlfühlangebote der Thermen und Winterwanderungen.

Die Broschüre lädt dazu ein, den Spessart in der Vorweihnachtszeit neu zu entdecken, mit all seinen regionalen Facetten und festlichen Höhepunkten. Sie kann kostenlos auf der Website der Spessart Tourismus und Marketing GmbH bestellt oder heruntergeladen werden und ist zudem kostenfrei an vielen Auslagestellen in der Region erhältlich – zum Beispiel in touristischen Einrichtungen oder öffentlichen Anlaufstellen.



Bild: Spessart Tourismus und Marketing GmbH

Alles auf einen Blick

AKTUELL
6 Aktuelles zum Jahreswechsel – alle Änderungen für 2026/2027
7 KI-Einführung als Change-Prozess: Der Faktor Mensch

SCHWERPUNKT: ZUKUNFT DER INNENSTÄDTE
10 Momentum erzeugen und Urban Values leben
12 Gude Hanau – Im Stadt-Gespräch bleiben
14 Wie aus einem größer werdenden Schneeball eine neue Innenstadt wird
16 Mit Peter von Orb durch die Spessart-Region

DIHK
18 „Potenziale besser ausschöpfen"

AUS DEN UNTERNEHMEN
20 Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
22 Arbeitsjubiläen
23 Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Gelnhausen

AUS- UND WEITERBILDUNG
22 Seminare November – Dezember

STANDORT
24 15. Bayerisch-Hessischer Tourismustag 2026
26 Keine Entwarnung: Wirtschaftliche Stimmung weniger schlecht, aber nicht gut

IHK INTERN
28 Gemeinsam für lebendige Innenstädte

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG
30 Klimaanpassung lohnt sich für Unternehmen und Gewerbegebiete
32 Gründer-Steckbrief

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
33 Aufgabenübertragung

WISSENSWERTES
34 Kurz mal Recht – 14. Staffel startet
35 Azubis aus Drittstaaten: Betriebswechsel richtig gestalten

DIGITALISIERUNG
36 Von der Theorie zur Praxis: KI in der Berufsschule

SERVICE
38 Handelsregister
44 Marktplatz
45 Börsen
46 Wirtschaftskalender | Impressum

Titelbild: IHK



Bild: IHK

ZUKUNFT DER INNENSTÄDTE **8**

Was braucht es, um Städte heute und in Zukunft attraktiv zu halten? Neben Handel und Gastronomie vor Ort spielen hierbei Aufenthaltsqualität und kulturelle Angebote eine immer größere Rolle. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe werden positive Beispiele vorgestellt.



Bild: IHK

BAYERISCH-HESSISCHER TOURISMUSTAG **24**

Unter dem Motto „Ein Spessart" brachten die IHK Aschaffenburg, die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, der Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. und die Spessart Tourismus und Marketing GmbH Verantwortliche zum 15. Bayerisch-Hessischen Tourismustag zusammen.



Bild: khalisa - stock.adobe.com

KI IN DER BERUFSSCHULE **36**

Künstliche Intelligenz kann im schulischen Kontext eine Reihe an neuen Möglichkeiten bieten. Gleichzeitig wachsen die Herausforderungen für Lehrkräfte, die Technologie produktiv zu nutzen – auch an Berufsschulen.

Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist kein Zusatz zum Unternehmenserfolg – sie wird zunehmend zu einer Voraussetzung dafür. Aber nicht nur Großunternehmen, sondern gerade auch Klein- und mittelständische Betriebe können von nachhaltigem Wirtschaften strategisch profitieren. Dabei geht es um konkrete Chancen für Wettbewerbsfähigkeit, Krisenfestigkeit, Kundenbindung, Arbeitgeberattraktivität und Zukunftssicherung. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Main-Kinzig-Kreises lädt die IHK am Donnerstag, den 12. November, von 18 bis 20 Uhr zu einem kostenfreien Impulsvortrag ein. Bei der Veranstaltung soll vorgestellt werden, wie Nachhaltigkeit zu einem echten unternehmerischen Hebel werden kann. Der Vortrag richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, die Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance verstehen und wirksam nutzen möchten. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 16060 bis zum 8. November möglich.

Barrierefreie Website: Lösungen ohne großes Budget

Barrierefreiheit klingt im ersten Moment kompliziert: Es gibt Gesetze und Regeln, die eingehalten werden müssen. Doch wenn man Barrierefreiheit früh mitdenkt, dann ist die Umsetzung oft einfach. Im kostenfreien Livestream von BIEG Hessen am Mittwoch, den 18. November, von 15 bis 16:30 Uhr können Interessierte erfahren, wie sie die eigene Website für alle Nutzerinnen und Nutzer barrierefrei gestalten können. BIEG bietet darüber hinaus auch persönliche Beratungsgespräche an. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14947 bis zum 17. November möglich.



Bild: Yulia Sydorova - stock.adobe.com

Aktuelles zum Jahreswechsel – alle Änderungen für 2026/2027

Im Personalbereich gilt es wieder fit ins neue Jahr zu kommen. Dies erfordert die rechtssichere Umsetzung der Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, insbesondere des Jahressteuergesetzes und des Investitionssofortprogramms (beispielsweise Firmenwagenbesteuerung, Erhöhung des Grundfreibetrags). Auch auf der Agenda sind die geplanten Änderungen zum Mutterschutz, Arbeitszeit, Mindestlohn und Pflegeversicherung. Zudem sind alle aktuellen BMF-Schreiben und Vorgaben der SV-Träger zu beachten. Ebenso wichtig sind neue Rechen-, Grenz- und Sachbezugswerte 2026 und die aktuelle Rechtsprechung. Im kostenpflichtigen Seminar am Mittwoch, den 17. November, von 8:30 bis 16 Uhr können die Teilnehmenden lernen, auf welche arbeitsrechtlichen Gesetzesänderungen geachtet werden muss und wie die Vorgaben umgesetzt werden können. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14663 bis zum 3. November möglich.

Systemchaos im Mittelstand – Tipps für KMU

Viele KMU arbeiten heute mit einer historisch gewachsenen IT-Landschaft: ERP, CRM, DMS, Shop, Buchhaltung, Excel-Listen – oft ohne saubere Schnittstellen. Die Folge sind Medienbrüche, doppelte Datenerfassung, ineffiziente Prozesse und unnötige Kosten. Im kostenfreien Online-Vortrag: „Systemchaos im Mittelstand: Wie KMU ihre gewachsene IT wieder in den Griff bekommen" der Reihe KINZIGTAL.digital können Interessierte am Donnerstag, den 19. November, die eigene Systemlandschaft reflektieren und darauf aufbauend eine eigene Digitalisierungsstrategie in Angriff nehmen. Anhand von Beispielen können die Teilnehmenden lernen, worauf es ankommt, damit die IT von einem Kostenfaktor zu einem Wettbewerbsvorteil wird. Anmeldungen für den Vortrag sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15260 bis zum 18. November möglich.

KI-Einführung als Change-Prozess: Der Faktor Mensch



Die Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) ist weit mehr als ein technisches Projekt. Vielmehr ist sie ein tiefgreifender Veränderungsprozess für Organisationen und Menschen. Während Algorithmen und Systeme oft im Mittelpunkt stehen, entscheidet in der Praxis vor allem der Faktor Mensch über Erfolg oder Scheitern von KI-Initiativen. Im Online-Vortrag „KI-Einführung als Change-Prozess: Der Faktor Mensch" am Donnerstag, den 10. Dezember, von 8 bis 9 Uhr soll genau dies beleuchtet werden. In der Veranstaltung der Reihe KINZIGTAL.digital soll es um verschiedene Fragestellungen gehen wie beispielsweise: Welche Ängste, Erwartungen und Widerstände begegnen Mitarbeitenden im Kontext von KI? Welche Rolle spielen Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur? Und wie gelingt es, Akzeptanz, Vertrauen und Kompetenz im Umgang mit KI nachhaltig aufzubauen? Anhand von Beispielen und typischen Stolpersteinen soll aufgezeigt werden, warum technologische Exzellenz allein nicht ausreichen kann und welche menschlichen, organisatorischen und kulturellen Faktoren ebenfalls eine Rolle spielen. Zudem werden einige Handlungsempfehlungen vorgestellt, wie Unternehmen KI-Einführungen strategisch begleiten können. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15261 bis zum 9. Dezember möglich.

Kill Meetings – Online-Webinar



Menschen verbringen einen wachsenden Teil ihrer Arbeitszeit in Meetings. Die Mehrheit hält diese Zeit für verschwendet. In der kostenfreien Online-Veranstaltung „Kill Meetings – Ergebnisse verbessern, Zusammenarbeit stärken und Zeit sparen" am Mittwoch, den 2. Dezember, geht es um genau dieses Thema. Im Webinar von Hessen Innovativ werden verschiedene Themen behandelt, etwa welche Meetings in einem Unternehmen nicht benötigt werden und stattdessen durch asynchrone Formate ersetzt werden können, oder wie sich Besprechungen in Workshopformate umwandeln lassen können. Dabei soll es darum gehen, die Effizienz zu erhöhen und die Zusammenarbeit zu stärken. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 16068 bis zum 1. Dezember möglich.

Internationales Forderungsmanagement



Im Auslandsgeschäft treten nicht unbedingt mehr, jedoch andere Risiken im Vergleich zum Inlandsgeschäft auf. Es kann vorkommen, dass die vertraglichen Pflichten gegenüber dem Kunden im Ausland sowie im Inland vollständig erfüllt wurden, aber das Geld nicht gezahlt wird. Was kann in diesem Fall getan werden? Das Forderungsausfallsrisiko ist eines der größten Risiken im Auslandsgeschäft und kann die Liquidität des Unternehmens bedrohen. Die Beitreibung offener Forderungen stellt nicht ohne Grund einen wesentlichen Aspekt im Risikomanagement dar, denn die Eintreibung von Forderungen im Ausland ist sicher komplizierter als im Inland und in manchen Märkten sogar nahezu aussichtslos.
In einem kostenfreien Online-Seminar mit dem Titel „Internationales Forderungsmanagement – Weltweite Forderungsbeitreibung / Inkasso" am Dienstag, den 17. November, von 14 bis 16 Uhr wird erläutert, was Verantwortliche in solchen Situationen tun können. Die Teilnehmenden können unter anderem lernen, welche Voraussetzungen es für ein stabiles Ergebnis benötigt und wie ein Inkassoverfahren abläuft. Ziel der Veranstaltung ist es, Handlungsempfehlungen für das weltweite Forderungsmanagement mit an die Hand zu geben und Erfahrungen zu teilen. Am Donnerstag, den 19. November, haben Interessierte außerdem die Möglichkeit, ein Vier-Augen-Gespräch mit Experten zu führen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15345 bis zum 10. November möglich.

Zukunft der Innenstädte

Unsere Innenstädte stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Der digitale Wandel, veränderte Konsumgewohnheiten und neue Mobilitätsansprüche stellen den klassischen Einzelhandel vor spürbare Herausforderungen. Doch die Realität zeigt auch: Dieser Wandel ist keineswegs das Ende unserer Stadtzentren, sondern der Beginn einer vielversprechenden Neuausrichtung.

Der alleinige Fokus auf den Einkauf greift heute nicht mehr. Moderne Innenstädte entwickeln sich Schritt für Schritt zu vielseitigen Begegnungsräumen. Wo früher Konsum an erster Stelle stand, treffen nun Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Kultur und Wohnen in Form eines lebendigen Gesamterlebnisses aufeinander. Eine Umgebung, die zum Verweilen einlädt, innovative Nutzungskonzepte und eine kluge Verbindung von stationären und digitalen Angeboten werden dabei zu Schlüsselkriterien für den nachhaltigen Erfolg.

Diese Transformation gelingt nur als Gemeinschaftsprojekt. Es braucht das gemeinsame Engagement von Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern, Politik und Verwaltung. Der regionale Handel beweist dabei viel Innovationskraft, um Standorte attraktiv und zukunftsfest zu gestalten.

Welche Entwicklungen sind konkret erkennbar? Welche praxisnahen Lösungsansätze und kreativen Ideen gibt es bereits in unseren Kommunen? All das beleuchten wir im Schwerpunkt dieser Ausgabe, denn eines ist klar: Attraktive Innenstädte bleiben ein entscheidender Standortfaktor für die gesamte Region.



Bild: Stadt Hanau / Moritz Göbel



Momentum erzeugen und Urban Values leben

Initiative „Die Stadtretter“ gibt Impulse und vernetzt Akteure für eine attraktivere Innenstadt

Was macht eine Innenstadt zu einem attraktiven Ort für Menschen? Was braucht es außer Gastronomie und Handel? Und wie gehen andere Städte mit den gleichen Herausforderungen um? Auf diese und weitere Fragen wollen „Die Stadtretter“ aus Hanau Antworten liefern. Die Initiative unterstützt Kommunen, indem sie Ideen sowie Pilotprojekte aufzeigt, welche die Innenstadt und damit den Handel beleben können. Getreu dem Motto: Machen ist die beste Medizin!

„Ganz oft gibt es schon gute Lösungen. Die sind nur noch nicht bekannt“, erzählt Stefan Müller-Schleipen, Geschäftsführer der Initiative. Das Netzwerk der Stadtretter ist mittlerweile auf über 1.400 Kommunen angewachsen, auch über die Grenzen der DACH-Region hinaus bis nach England und Frankreich. Neben Hanau sind im Main-Kinzig-Kreis weitere Städte und Gemeinden bereits aktiv geworden: beispielsweise Nidderau, Bruchköbel, Gelnhausen, Bad Orb, Jossgrund und Bad Soden-Salmünster.

Als wichtige Kennzahl dafür, wie gut es wirtschaftlich in einer Stadt läuft, galt früher vor allem die Quote der leer stehenden Gewerbeflächen, beschreibt Müller-Schleipen: „Ab 15 Prozent Leerstand droht eine Stadt zu kippen, ab 20 Prozent wird es aus eigener Kraft schwierig, den Standort attraktiv zu halten.“ Die Corona-Pandemie habe diese Bewertung jedoch teilweise aufgeweicht. Für den Stadtretter sei der Nutzungsmix in Innenstädten und Quartieren entscheidender: „Wir haben häufig kein Problem mit der Nachfrage bei Geschäftsflächen, sondern mit der Qualität der Geschäfte.“ Gemeint sind hiermit Häufungen von ähnlichen Angeboten, welche die Attraktivität senken. Viele Städte hätten in den vergangenen Jahren zusätzlich Orte der Zusammenkunft einbüßen müssen, insbesondere nach Ladenschluss: „Wie belebt eine Stadt ist, beweist sich eher am Abend und am Wochenende.“

> „Attraktive Innenstädte halten Fachkräfte in der Region. Die Dynamik wird oft unterschätzt.“
>
> Stefan Müller-Schleipen

Die zunehmende Digitalisierung und der Online-Handel würden den Prozess noch verstärken, erläutert Müller-Schleipen: „Reisebüro, Bank, Einkäufe, das geht alles von der Couch aus.“ Die Kommunen müssten ihre zentralen Orte strategisch darauf ausrichten, attraktive Angebote für Menschen zu bieten und sie zusammenzubringen. Und noch etwas sei wichtig: „Städte müssen den Mut haben, nicht immer die finale Lösung zu probieren.“ Ein gutes Beispiel in der Region sei etwa der Stadthof in Hanau, der mit verschiedenen Formaten als Zwischennutzung bespielt werde.



Bild: Privat

Stefan Müller-Schleipen engagiert sich als „Stadtretter“ für die Entwicklung und Belebung von Innenstädten.

Bei der Gestaltung von Innenstädten rät der Geschäftsführer dazu, auf Interaktionen statt langwieriger Pläne zu setzen: „Es braucht schnelle Erfolge, um Bürger zum Mitmachen zu bewegen.“ Auch Unternehmen sollten miteingebunden werden, da diese langfristig davon profitieren können: „Attraktive Innenstädte halten Fachkräfte in der Region. Die Dynamik wird oft unterschätzt.“ Wer die Wirtschaftlichkeit der Region stärken wolle, solle sich daher am besten vernetzen und organisieren, um neue Projekte anzustoßen.

Zum Angebot der Stadtretter gehört beispielsweise ein Praxischeck, bei dem das Team mit einem „frischen Blick von außen“ die Innenstadt besucht. Daraus ergeben sich häufig schon einige Ideen, die kurzfristig umgesetzt werden können. Müller-Schleipen

berichtet als Beispiel von der Parksituation in einer Stadt: Uneinheitliche Parkregelungen oder Automaten, die kein Geld wechseln, würden Menschen eher vom Besuch abschrecken. Die Devise laute: „Wir müssen den Komfort des Online-Einkaufs in die Innenstadt bringen."

Neben Wirtschaftlichkeit und Städtebau sieht der Geschäftsführer der Initiative insbesondere emotionale wie gesellschaftliche Herausforderungen, was die Zukunft der Innenstädte angeht. Die Pandemie habe zur Vereinsamung und Polarisierung der Gesellschaft beigetragen. Die Stadtretter stellen daher die Frage nach Urban Values: „Was brauchen wir, um Menschen wieder in ein soziales Miteinander zu bringen?" Dazu brauche es gerade die Perspektive von jungen Menschen, so Müller-Schleipen: „Die werden oft zu wenig eingebunden. Die Stadtverwaltungen müssen beispielsweise darüber nachdenken, wie sie ‚instagramable' werden; etwa durch Fotopunkte und Angebote, die Lust auf den Besuch machen."

Jede Stadt bringt eigene Gegebenheiten und Herausforderungen mit sich. Daher gebe es keine allgemeine Blaupause, stellt Müller-Schleipen fest. Aber: Das Netzwerk der Stadtretter biete Hunderte Ideen und Beispiele, schon mit kleinen Schritten erste Erfolge zu erzielen. Die Zusammenarbeit von Handel, Gastro, Verwaltung und anderen Akteuren sei ein wichtiger Schritt: „Wenn man die Leute zusammenbringt, kann man ein Momentum erzeugen. Man muss es bloß wollen." Schließlich profitiert die gesamte Gesellschaft von einer lebendigen und lebenswerten Innenstadt, in der sich alle wohlfühlen.

Andreas Schellenberg
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Anzeige

Neuheiten in Sozialversicherung und Lohnsteuer

IKK Südwest lädt zum Online-Seminar Sozialversicherung 2026/2027

IKK Südwest
Meine Wohlfühlkasse.

Das Sozialversicherungsrecht in Deutschland ändert sich stetig – entsprechend wichtig ist es immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Deshalb bietet die IKK Südwest auch dieses Jahr die **kostenfreien IKK Südwest Seminare Sozialversicherung zum Jahreswechsel** an, um Unternehmer, Personalverantwortliche und Steuerberater über wichtige Änderungen zu informieren.

Heike Bohn, Krankenkassenbetriebswirtin und Expertin für die gesetzliche Sozialversicherung, gibt einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Änderungen zum Jahreswechsel und ordnet die Neuerungen verständlich ein. Anfang Dezember stehen dafür zwei inhaltsgleiche Live-Streams zur Auswahl. Die Teilnehmenden erwartet in diesem Jahr eine Vielfalt an Themen:

Sozialversicherung

- GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz
- Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG)
- Mindestlohn ab 01.01.2027
- Elektronischer Datenaustausch

Ergänzend werden ausgewählte Neuerungen aus den Bereichen ‚Lohnsteuer' und ‚Arbeit/Soziales' vorgestellt.

Online-Seminare als Live-Stream

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Mittwoch, 2. Dezember 2026
14.00 – ca. 16.00 Uhr
Donnerstag, 3. Dezember 2026
10.00 – ca. 12.00 Uhr

Im Anschluss erhalten alle Teilnehmenden die Seminarinhalte digital als Web-Magazin.

Detaillierte Informationen und eine digitale Anmeldemöglichkeit für das jeweilige Seminar finden Sie unter:

www.ikk-seminare.de
oder einfach scannen.



Gude Hanau – Im Stadt-Gespräch bleiben

Welche Rolle der Stadthof und andere öffentliche Orte für die Wirtschaftlichkeit spielen

„Ich gehe in die Stadt“: So ein Satz klingt im ersten Moment unscheinbar. Die Bedeutung dagegen kann vielfältig sein – vom geplanten Wocheneinkauf über den entspannten Café-Besuch bis hin zur Teilnahme an einem kulturellen Angebot. Städte sind Orte für Erlebnisse und ein gelebtes Miteinander. Ein Praxisbeispiel hierfür gibt es in der Region. Die Brüder-Grimm-Stadt Hanau probiert teils ungewöhnliche Wege, um die Menschen ins Zentrum zu locken.

Eine gesunde Innenstadt brauche einen Mix aus verschiedenen Elementen, beschreibt Daniel Freimuth, der zusammen mit Martin Bieberle die Hanau Marketing GmbH leitet. Handel stehe dabei an erster Stelle, sei aber nur ein Teilaspekt, erläutert der 49-jährige Geschäftsführer. Auch Gastronomie, Erlebnismöglichkeiten und Aufenthaltsqualität seien relevante Aspekte. Nicht zuletzt müsse eine Stadt sich um Themen wie Sauberkeit, Sicherheit oder Erreichbarkeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln kümmern: „Man muss vieles im Blick behalten.“ All das schaffe einen attraktiven Lebensraum, der Menschen anziehe und für eine gute Frequenz an Kundschaft sorge.

Die Stadt sei weit mehr als eine Ansammlung von Geschäften, schildert Freimuth. Vielmehr handele es sich um einen gemeinsamen Raum, den die Bürgerinnen und Bürger mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen füllen.

Die gute Frequenz in der Hanauer Innenstadt führt der 49-Jährige auf das gelebte Miteinander zurück: „Politik, Handel, Gastronomie, alle arbeiten gemeinsam.“ Das bedeute aber nicht, dass es in der Brüder-Grimm-Stadt keinen Handlungsbedarf gebe: „Das ist eine Daueraufgabe.“ Und diese sei in den vergangenen Jahren durch die Folgen der Corona-Pandemie und der Rezession in der Wirtschaft nicht einfacher geworden, merkt er an: „Wir sitzen noch in der Notaufnahme, andere sind auf der Intensivstation.“

Um die Menschen in die Innenstadt zu locken, arbeitet die Hanau Marketing GmbH deshalb an regelmäßigen Aktionen und größeren Events, wie beispielsweise dem Lamboyfest. Zusätzlich investiere die Stadt viel in kulturelle Projekte, um abseits der kommerziellen Nutzung etwas für den Handel in der Innenstadt zu tun, gibt der Geschäftsführer an. Dazu zähle etwa das Haus für Demokratie und Vielfalt, welches im kommenden Jahr eröffnet werden solle.

Die Gestaltung der Innenstädte von morgen gelinge nur gemeinsam, erklärt Freimuth. Für Unternehmer bedeute das, dass diese sich in Verbänden wie dem Hanau Marketing Verein oder bei der IHK aktiv einbringen. Darüber hinaus brauche es die Bereitschaft, neue Dinge auszuprobieren. Als Beispiel nennt er die Online-Präsenz von Geschäften: „Wenn man darauf vertraut, dass das wie bisher weitergehen kann, ist das ein Irrglaube.“ Unternehmen müssten sichtbar im Internet auftreten, gerade in Zeiten, in denen

immer mehr Leute nur noch die KI befragen würden: „Das gehört zur Außendarstellung mit dazu."

Projekt Stadthof als Vorzeigebeispiel

Bei der Suche nach neuen Wegen für die Innenstadt braucht es ein gewisses Maß an Mut für außergewöhnliche Ideen. Als Beispiel nennt Freimuth das ehemalige Kaufhof-Gebäude im Zentrum der Innenstadt, welches seit mittlerweile anderthalb Jahren als „Stadthof Hanau" mit unterschiedlichen Konzepten bespielt wird. Der Geschäftsführer lobt die Weitsicht des früheren Oberbürgermeisters Claus Kaminsky, der schon früh appelliert habe: „Wir können es uns nicht leisten, den Kaufhof nicht zu kaufen."
Statt einer Negativspirale durch Leerstand und Frequenz sei die Stadt hier ins Risiko gegangen, so Freimuth. Das habe sich ausgezahlt: Die Ausstellungen „Körperwelten" oder „House of Banksy" hätten sich zu Publikumsmagneten entwickelt und gezeigt, was möglich sein kann. Die Frequenz habe wiederum große Namen wie Decathlon angezogen, die künftig im Stadthof eine Filiale eröffnen wollen. Auch mit anderen Unternehmen für die Flächen sei man im Gespräch, ergänzt der Stadthof-Verantwortliche.
„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Projekts", beschreibt der Geschäftsführer. Gerade die Agora sei positiv von den Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen worden: „Es ist eine Verlängerung des Marktplatzes. Ein öffentlicher Ort für alle, mit Überdachung." Daher will die Stadt das Konzept an anderer Stelle fortsetzen, wenn die bisherige Fläche im Erdgeschoss anderweitig vermietet werden kann. Auch für die Dachterrasse kann sich Freimuth eine längerfristige Nutzung vorstellen: „Wir wünschen uns, dass alle Menschen aus Hanau diesen Blick hier oben genießen können."

Andreas Schellenberg
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Bilder: IHK

Daniel Freimuth berichtet über das Erfolgsprojekt „Stadthof Hanau".

So einfach geht Gastfreundschaft

IKEA

IKEA für Unternehmen Hanau



Du kümmerst dich um deine **Gastronomie-**
wir machen den Rest.

Planen, liefern, montieren.

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
IKEA für Unternehmen Hanau
Telefon: 06181 1807 246
hanau.unternehmen.de@ikea.com

IKEA



Wie aus einem größer werdenden Schneeball eine neue Innenstadt wird

Im Gespräch mit Franziska Fiedler-Leipold und Thomas Rau über den Wandel der Kleinstadt

In Schlüchtern hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Das ehemalige Kaufhaus Langer, ein neues Kultur- und Begegnungszentrum, die „Bergwinkel Zauberwelt", der Neubau des Freibads, neue Angebote für soziales Wohnen und die Entwicklung rund um das Obertor sind nur einige Beispiele. Hinter all diesen Projekten steckt mehr als eine lange Liste von Bauvorhaben und Ideen. Es geht um die Frage, wie eine Kleinstadt heute attraktiv bleibt und sich für die Zukunft aufstellen kann.



Bild: Stadtentwicklungsgesellschaft Schlüchtern mbH

Das Kultur- und Begegnungszentrum soll das Herzstück der „Neuen Mitte" Schlüchterns werden und vereint zentrale städtische Einrichtungen unter einem Dach.

Angefangen hat alles mit dem Kaufhaus Langer. Als dieses 2018 seine Türen schloss, war plötzlich mitten in Schlüchtern eine große Lücke. Für Thomas Rau war das aber auch der Moment, in dem etwas ins Rollen kam. „Mit dem Kaufhaus Langer begann der Schneeball zu rollen", sagt er heute.

Rau, 50 Jahre alt, schon „ewig", wie er selbst sagt, bei der Stadtverwaltung, wurde als stellvertretender Leiter der Finanzabteilung und für Liegenschaften eingestellt. Mit der Zeit landete er immer tiefer im Thema Stadtentwicklung. Und je mehr man sich mit dem Kaufhaus beschäftigte, desto mehr Themen tauchten auf. Denn schnell wurde klar: Wenn man an einer Stelle etwas verändert, muss man auch an vielen anderen Stellen hinschauen. Und der Schneeball rollte und rollte und wurde immer größer.

Wie soll die Innenstadt künftig aussehen? Was brauchen die Menschen, damit sie gerne in ihrer Stadt bleiben? Wie kann man Aufenthaltsqualität schaffen? Und was kann Schlüchtern bieten, wenn die klassische Einkaufsstadt allein nicht mehr ausreicht?

2021 gründete die Stadt die Stadtentwicklungsgesellschaft Schlüchtern, um die wachsenden Aufgaben, Ideen und Projekte zu bündeln und voranzutreiben. Seit Spätsommer 2022 ist Franziska Fiedler-Leipold mit an Bord. Die 47-Jährige leitet das Projektmanagement und Marketing der Stadtentwicklungsgesellschaft. Nach Schlüchtern kam sie der Liebe wegen und hat sich schnell in den Luftkurort, die Kernstadt und ihre Stadtteile verliebt. „Ich habe das Potenzial der Stadt sofort erkannt", erzählt sie.

Heute ist dieses Potenzial an vielen Stellen zu sehen. Das im Jahr 2024 eröffnete Kultur- und Begegnungszentrum soll Menschen zusammenbringen, die „Bergwinkel Zauberwelt" schafft ein neues Erlebnisangebot, das Freibad wird neu gebaut und auch beim Thema Wohnen, Dorfentwicklung und am Neuen Obertor bewegt sich einiges. Für Rau und Fiedler-Leipold sind das aber nicht einfach einzelne Projekte. Sie gehören zusammen.

Rau beschreibt Stadtentwicklung deshalb gerne als „360-Grad-Betrachtung". Wenn er durch Schlüchtern läuft, fallen ihm Dinge auf, die andere vielleicht gar nicht wahrnehmen. Wo könnte ein Platz schöner werden? Wo fehlt etwas? Wo gibt es weitere Verbesserungsmöglichkeiten? Stadtentwicklung bedeutet für ihn, die Stadt mit ihren Stadtteilen immer wieder als Ganzes zu betrachten – und nicht nur einzelne Baustellen abzuarbeiten.

Dass dabei nicht immer alles nach Plan läuft, gehört für ihn ausdrücklich dazu. „Man muss mutig sein. Man darf Fehler machen und es dürfen Dinge scheitern." Für eine Verwaltung ist das nicht unbedingt selbstverständlich. Schließlich geht es um öffentliche Gelder, politische Entscheidungen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger. Trotzdem müsse man den Mut haben, Dinge auszuprobieren, findet Rau. Und man müsse bereit sein, dafür auch mal länger dranzubleiben. „Es gibt Tage, an denen nicht um 17 Uhr der Stift fallen gelassen werden kann", sagt er. Vor allem aber brauche es Menschen, die Lust darauf haben, etwas zu bewegen.

Fiedler-Leipold kennt diese langen Atemzüge. Viele Projekte begleiten sie über Jahre. „Man vergisst, was man tagtäglich leistet", sagt sie. Umso wichtiger sei es, sich auch einmal bewusst



Gemeinsam gestalten sie die Zukunft Schlüchterns: Franziska Fiedler-Leipold von der Stadtentwicklungsgesellschaft und Thomas Rau von der Stadtverwaltung.

zu machen, was man geschafft hat: „Man kann stolz sein auf das, was teilweise jahrelang gedauert hat und nun endlich fertig ist."

Für beide gehört zur Stadtentwicklung nicht nur das Machen, sondern auch das Kommunizieren. „Wenn man Gutes tut, sollte man darüber reden", sagt Rau. Bürgerinnen und Bürger sollen nachvollziehen können, was passiert, warum es dauert und wohin die Reise geht – und möglichst selbst mitgestalten.

Dass der Schlüchterner Weg auch andernorts auf Interesse stößt, zeigt der Austausch mit anderen Kommunen. Raus Rat an andere Kleinstädte: offen für Neues sein, Kontakte knüpfen, sich professionalisieren und voneinander lernen. „Man darf nicht mit Scheuklappen durchs Leben laufen."

Trotz aller Projekte bleibt eine entscheidende Frage: Wofür steht Schlüchtern heute? Einen wichtigen Schritt hat Schlüchtern bereits 2023 mit einer Marketingkampagne und dem damit angestoßenen Marken-Relaunch gemacht. Seitdem präsentiert sich die Stadt mit einem neuen, modernen Logo und einem neuen Claim. Beides wird schrittweise im gesamten Stadtgebiet sichtbar – etwa auf Hinweis- und Ortseingangsschildern, in der Fassadengestaltung und auf Wandertafeln. Nun geht es darum, die bestehende Marke mit Inhalten zu füllen und die Stärken der Stadt gemeinsam sichtbarer zu machen.

Der Schneeball rollt weiter: Schlüchtern probiert aus, verändert und entwickelt sich gemeinsam mit seinen Bürgerinnen und Bürgern. Aus vielen einzelnen Projekten entsteht so Stück für Stück ein neues Bild der Innenstadt – „in Zusammenarbeit mit allen Stadtteilen", so Fiedler-Leipold abschließend.

Selina Lukas
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Mit Peter von Orb durch die Spessart-Region

Wie die Engel AG digitale Erlebnisräume für Kommunen und Regionen entwickelt

Was wäre, wenn der Spessart über sich selbst erzählen könnte – und zwar genau dann, wenn Besucherinnen und Besucher etwas über ihn wissen möchten? Die Engel AG aus Bad Orb beschäftigt sich mit der Frage, wie Künstliche Intelligenz (KI) und digitale Lösungen den Tourismus und die Kommunikation in Städten und Regionen bereichern können. Eine Idee dabei: den legendären „Peter von Orb" als digitalen Begleiter für Gäste und Einheimische erlebbar zu machen. Dahinter steckt die Vision, moderne Technologie mit einer Figur zu verbinden, die Geschichte, Charakter und regionale Identität verkörpert.

Stellen Sie sich vor, Sie wandern durch den Spessart. Vor Ihnen liegen dichte Wälder, historische Pfade und Orte mit jahrhundertealten Geschichten. Sie möchten wissen, welche Sehenswürdigkeit in der Nähe liegt, wo es regionale Spezialitäten gibt, wann die nächste Veranstaltung beginnt oder welche Route sich für den Nachmittag eignet? Statt lange im Internet die verschiedensten Seiten zu durchforsten, fragen Sie einfach jemanden, der sich auskennt – zum Beispiel Peter von Orb.

Mit ihrem Konzept „Die Kommune von morgen. Digitale Städte- & Tourismuslösungen" entwickelt die Engel AG Ansätze, um Kommunen und touristische Regionen mithilfe digitaler Technologien neu erlebbar zu machen. Das Unternehmen blickt auf 40 Jahre Unternehmensgeschichte zurück und hat sich vom klassischen Printanbieter zum crossmedialen Kommunikations- und Digitaldienstleister weiterentwickelt.

Unter dem Leitgedanken „Next Level Kommunikation" entwirft die Engel AG digitale Erlebnisräume für Kommunen und Regionen, in denen KI und Digitalisierung zur Brücke zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Bürgern und Gästen werden und neue Formen der Information, Interaktion und Teilhabe schaffen.

Wie das aussehen kann, zeigt in der Region Hochkönig in Österreich bereits der digitale Reisebegleiter „Alois", der die Gäste mit einem vertrauten und warmen Österreichisch begrüßt. Alois sieht aus, wie man sich einen authentischen Bergführer, Wanderer und Experten der Region vorstellt: Vollbart, Kappe, Wanderausrüstung. Man verbindet Alois mit der Region Hochkönig. Hinter Alois steckt ein komplexes KI-System, das unterschiedliche Datenquellen und bestehende Systeme über eine zentrale Wissensbasis miteinander verbindet. Doch Alois existiert nicht nur digital: Bereits heute ist er auch als physische Figur erlebbar – ähnlich dem Prinzip der Toniefiguren. Über einen integrierten Chip lässt sich die Figur mit einem Smartphone verbinden. Eine kurze Berührung genügt und Alois steht für Fragen, Tipps und Informationen zur Verfügung.

Die Informationen sind längst vorhanden: Veranstaltungen, Wanderwege, Gastronomie, Unterkünfte, Mobilitätsangebote, Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps. Häufig finden sie sich jedoch verteilt auf unterschiedlichen Websites und Plattformen. Für Gäste bedeutet das: suchen, vergleichen, klicken. Alois setzt genau hier an. Statt sich durch zahlreiche Websites zu arbeiten, können Gäste ihre Fragen direkt stellen – in natürlicher Sprache und unabhängig von den Öffnungszeiten einer Tourist-Information. Aus Sicht der Engel AG könnte Peter von Orb diese Rolle für den Spessart übernehmen.

Manuela Engel-Dahan und Markus Engel sind sich aber einig: So viel wie mit der KI möglich ist – das eigentliche Erleben einer Region kann sie nicht ersetzen.



Manuela Engel-Dahan und Markus Engel mit „Peter von Orb".

Selina Lukas
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Bild: Ana Gram - stock.adobe.com



Bereit für alles, was kommt.

Die Märkte ändern sich. Ihr Unternehmen bleibt stark.

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind Sie für kommende Herausforderungen bestens aufgestellt: jederzeit und überall.

Weil's um mehr als Geld geht.

„Potenziale besser ausschöpfen“

Familienfreundlichkeit und Flexibilität als Erfolgsfaktor


Bild: Andreas Schwarz

Nadine Theel, die neue Leiterin des DIHK-Projekts „Erfolgsfaktor Familie“.

Viele Unternehmen unterstützen ihre Beschäftigten bereits bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – doch oft geht noch mehr. Nadine Theel, neue Leiterin des DIHK-Projekts „Erfolgsfaktor Familie“, erklärt, wie Betriebe mit durchdachten Lösungen, die zu ihrer Belegschaft passen, Fachkräfte halten können.

Frau Theel, was hat Sie persönlich motiviert, die Projektleitung von „Erfolgsfaktor Familie“ zu übernehmen?

Nadine Theel: Angesichts von Demografie und Fachkräftemangel ist es heute für Unternehmen besonders wichtig, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stärken und sich so als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Etablierung einer familienfreundlichen Personalpolitik ist auch ausschlaggebend, damit Mitarbeitende bleiben. Unser Projekt und das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ will Unternehmen bei dieser Herausforderung unterstützen. Außerdem finden wir es wichtig, durch unser Netzwerk die vielen guten Lösungen sichtbar zu machen, die es in Unternehmen schon gibt. Viele wissen gar nicht, welche Potenziale sie noch besser ausschöpfen können.

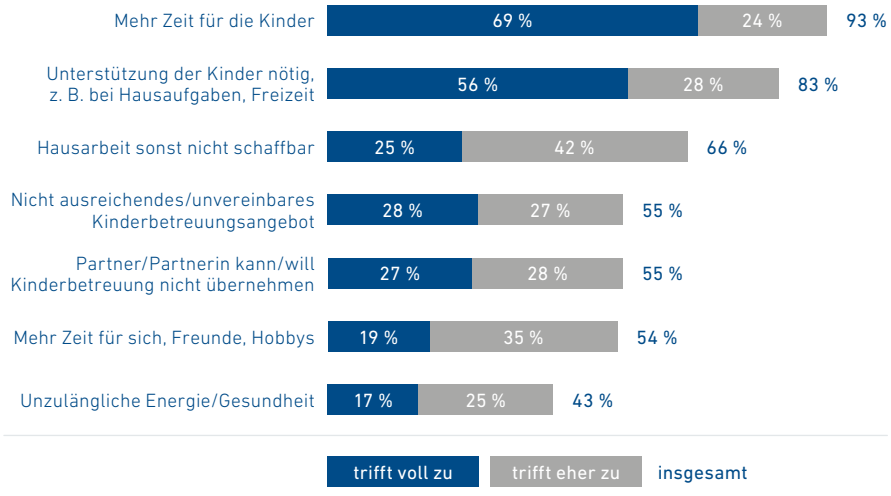
Welche Rolle spielt eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen?

Nadine Theel: Familienfreundliche Maßnahmen und Angebote können dabei helfen, Mitarbeitende, egal ob Azubi, Arbeits- oder Fachkraft, für sich zu gewinnen. Das kann vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in etwas abgelegenen Regionen entscheidend sein. Letztlich ist eine familienfreundliche Unternehmensführung aber für jeden Betrieb wichtig, um Mitarbeitende zu halten und eine hohe Fluktuation zu verhindern. Wenn sich Lebensumstände ändern und qualifizierte Fachkräfte gehen, weil sich Beruf und Privatleben nicht vereinbaren lassen, kann das die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen schädigen. Fehlen beispielsweise in der Produktion oder im Vertrieb plötzlich helfende Hände, hat das ganz schnell deutliche Folgen für den Umsatz.

Welche ersten Schritte würden Sie Unternehmen empfehlen, um ihre Familienfreundlichkeit zu stärken?

Nadine Theel: Zuerst geht es um eine offene Haltung. Arbeitgeber sollten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sagen: „Das geht mich etwas an!“ Denn jeder hat ein Privatleben, das sein Berufsleben beeinflusst. Wenn der Arbeitgeber das berücksichtigt, hat man schon viel gewonnen. Wichtig ist im ersten Schritt eine bedarfsorientierte Betrachtung im eigenen Unternehmen: Was braucht meine Belegschaft? Welche Themen kommen auf? Kinderbetreuung, die Pflege von Angehörigen oder die zeitliche Verfügbarkeit von Alleinerziehen-

Gründe für die Teilzeitbeschäftigung von Müttern



Quelle: Prognos AG (2025): „Mehr ist möglich! Was Betriebe tun können, damit Mütter ihre Arbeitszeitwünsche umsetzen können.“

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen können zusätzliche Beschäftigungspotenziale erschließen: Besonders flexible Arbeitszeitmodelle, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten würden viele Mütter zu einer Ausweitung ihrer Arbeitszeit bewegen.

Folgende Umstände sind für Mütter wichtig

Flexibilität & Arbeitszeitgestaltung

Wenn sie ihre Arbeitszeit auch wieder reduzieren könnten

62 %

Bei mehr Möglichkeiten, sich die Arbeitszeit selbst einzuteilen

49 %

Unterstützung bei der Kinderbetreuung

Bei finanzieller Unterstützung durch den Arbeitgeber

45 %

Bei Unterstützung der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten

27 %

Führungskultur

Wenn Führungskräfte mehr Rücksicht auf familiäre Verpflichtungen nehmen

40 %

Wenn Führungskräfte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vorleben

35 %

Karriere und Entwicklung

Wenn der Arbeitgeber eine Beförderung anbieten würde

46 %

Wenn durch eine Erhöhung bessere Entwicklungsmöglichkeiten entstehen

41 %

Quelle: Prognos AG (2025): „Mehr ist möglich! Was Betriebe tun können, damit Mütter ihre Arbeitszeitwünsche umsetzen können."

den können zum Beispiel eine Rolle spielen. Arbeitgeber sollten genau hinschauen, welche Bedürfnisse ihre Mitarbeitenden haben oder diese im Idealfall abfragen. Mit ihren Ergebnissen und Fragen können sie sich dann an uns wenden, sich weiter informieren oder sich von anderen Unternehmen in unserem Netzwerk inspirieren lassen.

Mit welchen Angeboten unterstützen Sie Ihre Mitgliedsunternehmen konkret?

Nadine Theel: Wir sensibilisieren zu allen Themen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und stellen Informationsmaterialien zur Verfügung, darunter Checklisten, Leitfäden und Handlungshilfen. Außerdem veröffentlichen wir auf unserer Website und in den sozialen Netzwerken Praxisbeispiele aus Unternehmen, die unsere Mitglieder inspirieren und ihnen neue Impulse für die eigene Praxis geben können. Doch vor allem bieten wir ein starkes Netzwerk: Regelmäßig laden wir zu regionalen Fachveranstaltungen vor Ort mit Workshops oder zu Online-Veranstaltungen ein. Dabei können sich die Mitglieder austauschen, ihre Herausforderungen schildern und Ideen mitnehmen. Es ist großartig zu beobachten, wie offen und transparent sich die Unternehmen in diesem Rahmen zeigen. Online bieten wir auch multimediale Inhalte an, etwa Mitschnitte von Webinaren oder unseren Podcast, den „Vereinbarkeits-Espresso".

Welche Praxisbeispiele aus dem Netzwerk zeigen, wie Unternehmen von familienfreundlichen Maßnahmen profitieren können?

Nadine Theel: Viele unserer Praxisbeispiele zeigen, dass Lösungen überraschend einfach sein können. Wie das Beispiel eines Mittelständlers, der seine Betriebskantine im Haus schließen musste, dafür aber einen Bäckerwagen aus der Region kommen lässt. Andere Ansätze fördern die zeitliche Flexibilität – etwa indem frischgebackene Eltern zusätzliche „Babytage" erhalten, damit Familien mehr gemeinsame Zeit haben. Entscheidend ist, dass Unternehmen keine Standardlösungen übernehmen, sondern Maßnahmen entwickeln, die zu ihrer eigenen Belegschaft passen.

Sabine Biskup

Position – Das IHK-Magazin für Berufsbildung

Das Netzwerk von „Erfolgsfaktor Familie" vereint fast 9.200 bundesweite Mitgliedsunternehmen. Dazu gehören viele IHK-Mitglieder, KMUs sowie große Konzerne und Selbstständige. 2027 feiert das Projekt sein 20-jähriges Jubiläum. Es wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der DIHK gefördert. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

www.erfolgsfaktor-familie.de



Mit innovativen Lösungen die Zukunft mitgestalten

Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Unternehmergeist und Zusammenhalt prägen seit 1956 das Handeln der Woco Industrietechnik GmbH in Bad Soden-Salmünster. Gründer Franz Josef Wolf wagte mit gerade einmal 21 Jahren vor nun 70 Jahren den Weg in die Selbstständigkeit – und kann heute auf ein international aufgestelltes Unternehmen mit rund 4.000 Mitarbeitenden blicken.

Franz Josef Wolf gründete Woco am 15. August 1956 in Bad Soden-Salmünster. Seine Idee: nicht nur verwalten, sondern verstehen, entwickeln und besser machen. Dabei stand von Anfang an eines im Mittelpunkt: Stärke durch Gemeinsamkeit. Seine Familie unterstützte ihn beim Aufbau des Unternehmens, und dieser Gedanke prägt Woco bis heute.

„70 Jahre Woco sind eine Geschichte, auf die wir stolz sein können. Sie sind ein Auftrag für die Zukunft", erklärt Christina Kremser-Wolf, Sprecherin der Gesellschafter. Die Tochter des Unternehmensgründers berichtet, dass sich Märkte, Technologien und Anforderungen in den vergangenen Jahrzehnten stetig gewandelt hätten. „Woco stellt sich diesen Veränderungen und arbeitet daran, mit innovativen Produktlösungen und verantwortungsvollem Handeln einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten", so Kremser-Wolf. Mittlerweile ist auch die dritte Generation der Familie als Gesellschafter aktiv.



Bild: Heinrich Völkel

Die Gesellschafter (von links): Christina Kremser-Wolf, Dennis Wolf, Franz Josef Wolf, Jürgen Wolf, Evelyn Wolf, Bernhard Wolf.

Aus dem kleinen Hersteller von Gummiformteilen entwickelte sich über die Jahrzehnte ein internationaler Entwicklungs- und Produktionspartner. Die Kompetenz reicht dabei von polymerbasierten Produkten und Akustiklösungen bis hin zu Thermomanagement und Engineering. Material- und Werkstoffkompetenz bilden bis heute eine wichtige Grundlage für das Unternehmen. Gleichzeitig hat Woco seine Fähigkeiten in Entwicklung, Engineering und Funktion kontinuierlich erweitert – von den ersten Produkten für die Automobilindustrie bis zu intelligenten Lösungen für komplexe Anforderungen.



Bild: Woco Group

Christina Kremser-Wolf freut sich über die Urkunde zum 70-jährigen Jubiläum.

Wir bieten
Pflegekräfte

für Kliniken &
Pflegeeinrichtungen

KANDIDATENPROFILE
ANFRAGEN

nextstep-recruitment.de

secura protect

Security. Facility. People & Purpose.

// FAMILIENGEFÜHRT. SEIT ÜBER 20 JAHREN.

In Langenselbold zuhause.
Bundesweit im Einsatz.

Mit Sitz in Langenselbold ist secura protect im Main-Kinzig-Kreis verwurzelt und seit über 20 Jahren bundesweit für professionelle Sicherheitsdienstleistungen im Einsatz.

Als familiengeführtes Unternehmen verbinden wir die Leistungsfähigkeit eines großen Sicherheitsdienstleisters mit persönlicher Erreichbarkeit, kurzen Entscheidungswegen und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Diesen Weg bestätigt auch die jüngste Lünendonk-Liste 2026: secura protect steigt auf Platz 22 und erzielt mit 24,2 Prozent zugleich das stärkste Umsatzwachstum unter den Top 25 Sicherheitsdienstleistern in Deutschland.

[Foto vlnr: Tanja Pond, Patrick Pond, Robin Hunold, Daniel Pond]



Über **20 Jahre** Erfahrung in der Branche

2026: **Platz 22** Lünendonk-Liste

Qualität: **zertifiziert** nach anerkannten Standards

// SERVICELEITSTELLE IN LANGENSELBOLD

Sicherheit für Unternehmen in unserer Region.
Rund um die Uhr.

Unsere Serviceleitstelle in Langenselbold ist rund um die Uhr für Sie im Einsatz, wenn Alarm-, Video- oder Personen-Notsignale eingehen. Meldungen werden geprüft, vereinbarte Maßnahmen eingeleitet und bei Bedarf Interventionskräfte vor Ort koordiniert. So wird aus einem Alarmsignal schnelle und verlässliche Reaktion.

Gerne beraten wir Sie auch zu weiteren Sicherheitsdienstleistungen und moderner Sicherheitstechnik.

24/7 alarmbereit
professionelle Alarmbearbeitung rund um die Uhr

kurze & direkte Wege
Persönliche, direkte Ansprechpartner & schnelle Reaktion in der Region

strukturiert & verlässlich
qualifizierte Interventionskräfte, klare Meldewege und Abläufe

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Tel. (06184) 909 44 - 0
vertrieb@secura-protect.de

www.secura-protect.de

Neu: Video-Watchtower
Für die temporäre oder dauerhafte Überwachung größerer Flächen.

Wir schaffen sichere & funktionierende Orte.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Arbeitsjubiläen

November 45 Jahre	
Vincent Streck	Schlosserei, PACO Paul GmbH & Co KG, Steinau a. d. Straße
November 40 Jahre	
Andreas Wigger	Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg
November 25 Jahre	
Rico Bernhardt	Parkraumbewirtschaftung/ EDV/ Administration, Hanauer Parkhaus GmbH, Hanau
Angelo Collu	QS-Labor, PACO Paul GmbH & Co KG, Steinau a. d. Straße
Ulrike Otto	Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden
Andreas Schneider	asecos GmbH, Gründau
Alexander Sidorenko	Linde AMT Schluechtern GmbH, Schlüchtern

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

SEMINARE UND LEHRGÄNGE | NOVEMBER – DEZEMBER

25.11.	**Live-Online-Seminar: Einführung in die Exportkontrolle,** 240,00 €
26.11.	**Warenursprung und Präferenzen,** 310,00 €
1.12.	**Rechtsgrundlagen für den Außenhandel,** 310,00 €
16.12.	**Grundlagen der Einreihung in den Zolltarif,** 310,00 €
18.12.	**Info-Tag Existenzgründung,** 70,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE
Online-Seminar: Incoterms 2020 richtig anwenden, 240,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminarangebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

IHR DIGITALES UPDATE FÜR DIE LABORPRAXIS

Freuen Sie sich auf **17 Fachvorträge** und **interaktive Präsentationen** rund um sicheres und modernes Arbeiten im Labor. **Kostenfrei. Digital. Praxisnah.**

asecos online EXPO
17.–18. November 2026
laboratory special
together with WALDNER

JETZT ANMELDEN UND DABEI SEIN!

asecos®

Der weltweit führende Hersteller von Sicherheitsschränken nach Europäischer Norm EN 14470-1/-2

www.asecos.com



Bild: Spessart Tourismus und Marketing GmbH

Zehn Jahre im Einsatz für den Spessart-Tourismus

Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Gelnhausen

Seit 2016 bringt die Spessart Tourismus und Marketing GmbH (STM) die Region touristisch voran. Was mit einer gemeinsamen Vermarktung des Spessarts begann, umfasst heute auch den gesamten Main-Kinzig-Kreis (MKK). Zum Jubiläum geht der Blick nach vorn – mit dem Ziel, den hessischen und den bayerischen Spessart künftig noch enger zusammenzubringen.

Wie lässt sich der Spessart besser vermarkten und für Gäste attraktiver machen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Verantwortlichen schon vor der Gründung der STM. Damals war die Tourismuswerbung stark auf einzelne Städte und Gemeinden verteilt. Eine gemeinsame Strategie fehlte. Das sollte sich ändern.

Im Frühjahr 2016 gründeten der MKK, der 80 Prozent der Anteile hält, und die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern mit 20 Prozent die STM. Ziel war es, die Stärken der Region besser herauszustellen, touristische Angebote gemeinsam zu bewerben und die Zusammenarbeit vor Ort zu verbessern.

Schon bald folgten erste konkrete Schritte: 2016 wurde ein Tourismusbeirat gegründet, ein Jahr später erschien das erste Spessart-Magazin. Ebenfalls 2017 erhielt die STM für ihr Projekt „Spessart im Glück“ den Hessischen Tourismuspreis in der Kategorie „Digitale Produkte und Marketing“. Auch mit einer Weihnachtsmarktbroschüre und einer Spessart-Tanne auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt machte die Region auf sich aufmerksam.

Seit 2018 kümmert sich die STM nicht nur um die Vermarktung des hessischen Spessarts, sondern auch um den gesamten MKK. Heute geht es um mehr als Werbung. Die Gesellschaft entwickelt touristische Angebote weiter, unterstützt die Zusammenarbeit von Kommunen, Gastgebern und anderen Akteuren und sorgt dafür, dass die Region als Reiseziel bekannter wird. Davon sollen sowohl die Gäste als auch die Betriebe vor Ort profitieren.

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr: Die STM und der Tourismusverband Spessart-Mainland wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen – mit ihrer gemeinsamen Marke „Ein Spessart“, die den hessischen und den bayerischen Teil der Region stärker verbindet.

Für Urlauber bedeutet das, dass die Vielfalt des Spessarts künftig noch besser unter einem Dach präsentiert wird – von Wander- und Radwegen über Naturerlebnisse bis hin zu Kultur und regionaler Küche.

Zehn Jahre nach ihrer Gründung hat die STM damit bereits einiges auf den Weg gebracht. Mit der gemeinsamen Marke für den hessischen und den bayerischen Spessart soll die Region künftig noch stärker zusammenwachsen und mehr Gäste für ihre Vielfalt begeistern.



KEIN EIGENER CISO?
KEIN PROBLEM.

Externer Informationssicherheitsbeauftragter für den Mittelstand.

Vladimir Mildenberger, 20+ Jahre IT-Sicherheit aus Konzern- und Mittelstand. Ich übernehme die ISB-Rolle oder begleite Ihr Team als Sparringspartner – bei NIS2, ISO 27001 und im Tagesgeschäft.

Unverbindliches Erstgespräch: QR-Code scannen

www.securityschmiede.de · Frankfurt / Rhein-Main

15. Bayerisch-Hessischer Tourismustag 2026

Gemeinsam für einen starken Spessart

Unter dem Motto „Ein Spessart" brachten die IHK Aschaffenburg, die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, der Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. und die Spessart Tourismus und Marketing GmbH Touristikerinnen und Touristiker zum 15. Bayerisch-Hessischen Tourismustag zusammen.

„Ich möchte gleich zu Beginn eines ganz deutlich sagen: Tourismus ist keine Nebensache. Tourismus ist eine wichtige und starke Branche!", betonte Natasha Rohde, Präsidentin der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, bei der Eröffnung der Veranstaltung.
Wie bedeutend die Branche für die Region ist, verdeutlichte sie mit Blick auf die vielen Menschen und Betriebe, die den Tourismus tagtäglich mit Leben füllen: Gastgeber, Hoteliers und Gastronomen, Freizeiteinrichtungen, Kulturveranstalter, Einzelhändler und zahlreiche weitere Unternehmen. Sie alle schaffen Arbeitsplätze, sichern Wertschöpfung vor Ort und tragen dazu bei, dass Kaufkraft in der Region bleibt.
Doch die Bedeutung des Tourismus reicht weit über seine wirtschaftliche Leistung hinaus. Er macht die Region erlebbar, bringt Menschen zusammen und stärkt Innenstädte, Gemeinden und lokale Angebote. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität – für Gäste ebenso wie für die Menschen, die hier zu Hause sind.

> „Tourismus ist eine wichtige und starke Branche."
>
> Natasha Rohde

Wie vielfältig der Spessart aufgestellt ist, zeigte das Programm eindrucksvoll: Mit dem Reisebus führte die Tour von Alzenau aus über Bad Orb nach Hasselroth. In Bad Orb stellte Kurdirektor Steffen Kempa die Zukunftsvision Bad Orbs vor und zeigte, wie Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel zusammenspielen. Im ALEA Resort erhielten die Teilnehmenden anschließend Einblicke in besondere Übernachtungsangebote – von stilvollen Apartments über die Penthouse Suite bis zum Bevel House.

In Hasselroth wurde der Naturpark Hessischer Spessart auf spielerische Weise erlebbar. Ein interaktives Naturspiel zeigte, wie sich seltene Tierarten schützen, Besucher gezielt lenken und einzigartige Naturerlebnisse ermöglichen lassen.
Beim gemeinsamen Ausklang im Gewölbekeller des Hofguts Hörstein in Alzenau boten gutes Essen und persönliche Gespräche Gelegenheit, Eindrücke zu teilen und Kontakte untereinander zu vertiefen.
Auch während der Busfahrten stand der gemeinsame Spessart im Mittelpunkt: Michael Seiterle vom Tourismusverband Spessart-Mainland und Bernhard Mosbacher von der Spessart Tourismus und Marketing GmbH erläuterten, wie die Marke „Ein Spessart" entstanden ist und welche gemeinsamen Projekte und Maßnahmen für die Zukunft geplant sind.
Der 15. Bayerisch-Hessische Tourismustag hat einmal mehr gezeigt: Der Spessart lebt von seiner Vielfalt, den Menschen, die sich mit Leidenschaft für ihn einsetzen, und einer starken Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.











Bilder: IHK

Keine Entwarnung: Wirtschaftliche Stimmung weniger schlecht, aber nicht gut

Konjunkturbericht Herbst 2026

Die wirtschaftliche Stimmung in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis (MKK) hat sich im Herbst etwas verbessert. Bei Investitionen und Beschäftigung bleibt die Zurückhaltung der Unternehmen deutlich spürbar. Hohe Kosten, Bürokratie und schwierige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen belasten die Unternehmen weiterhin. Die jüngsten Verbesserungen sind damit ein positives Signal – für eine nachhaltige Erholung ist es jedoch noch zu früh.

Die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage zeigen, dass sich die wirtschaftliche Stimmung in Hanau und dem MKK etwas verbessert hat. Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen der aktuellen Geschäftslage liegt inzwischen bei -8,0. Damit bleibt er zwar weiterhin im negativen Bereich, fällt aber besser aus als in der Frühsommer-Umfrage 2026, als noch ein Wert von -12,5 erreicht wurde.

Spürbar verringert hat sich der Anteil der Unternehmen, die ihre aktuelle Geschäftslage als schlecht bewerten. Während in der vorangegangenen Umfrage noch 32 Prozent der Unternehmen ihre Lage negativ beurteilten, sind es inzwischen 26,8 Prozent. Damit bewertet aktuell noch gut ein Viertel der Unternehmen seine Geschäftslage als schlecht.
Weil der Anteil der Unternehmen mit einer guten Geschäftslage leicht um 0,7 Prozentpunkte zurückgegangen ist, wird der Saldo vor allem besser, weil deutlich weniger Unternehmen ihre aktuelle Lage als schlecht einschätzen.

Mehr Zuversicht für die kommenden Monate

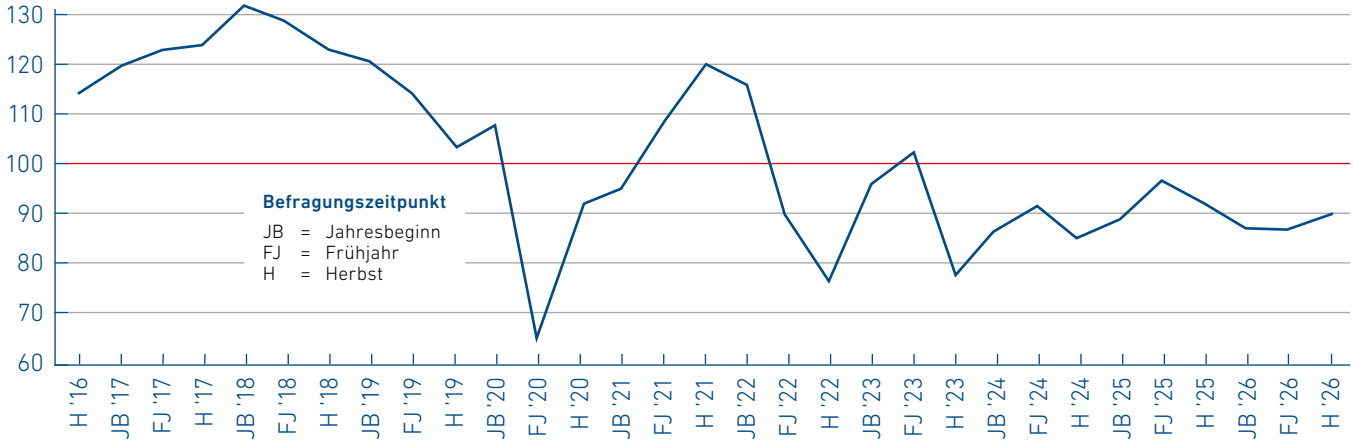
Auch die Zukunftserwartungen der regionalen Wirtschaft haben sich verbessert. Der Saldo aus positiven und negativen Zukunftserwartungen ist von -13,5 auf -10,9 gestiegen. Damit bleibt er weiterhin im negativen Bereich, die Unternehmen blicken jedoch etwas zuversichtlicher auf die kommenden Monate.
Besonders hervorzuheben ist der Anteil der Unternehmen, die optimistisch in die Zukunft schauen. Mit 23,2 Prozent erreicht er den höchsten Wert seit Anfang 2022. Damit blickt inzwischen fast jedes vierte Unternehmen zuversichtlich auf die weitere Entwicklung.
Der IHK-Klimaindikator, der die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen der Unternehmen zusammenführt, liegt aktuell bei 90,6 Punkten. Gegenüber der jüngsten Umfrage entspricht dies einem Anstieg um drei Punkte. Der Indikator bleibt damit weiterhin unterhalb der Marke von 100 Punkten, die für eine ausgeglichene wirtschaftliche Stimmung steht, zeigt jedoch eine vorsichtige Aufhellung der wirtschaftlichen Stimmung.

Industrie überrascht mit besserer Stimmung

Ein Blick auf die einzelnen Branchen zeigt ein gemischtes, insgesamt aber

Konjunktur im Main-Kinzig-Kreis

Stand Jahresbeginn 2026 | Der Klima-Indikator



Quelle: IHK

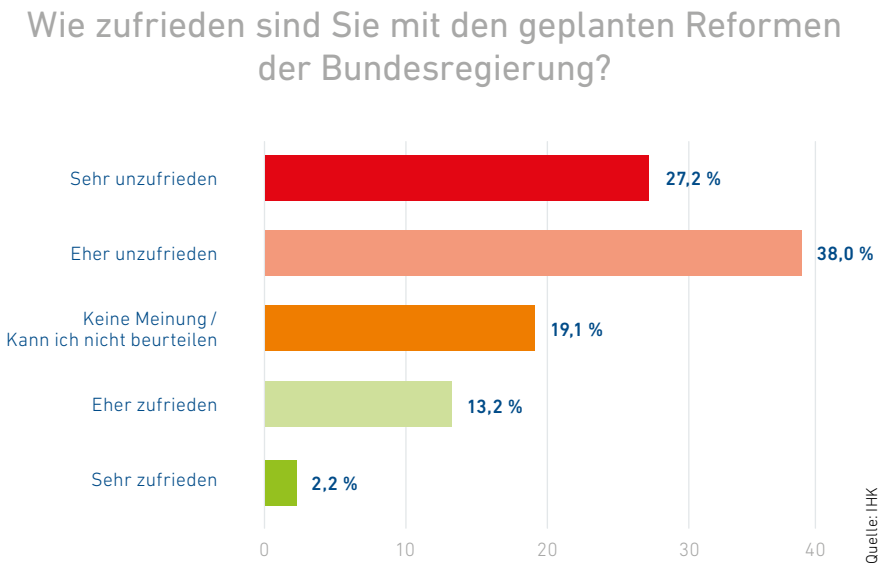
Der IHK-Klimaindikator misst die Differenz zwischen aktueller Lageeinschätzung und Zukunftserwartungen. Ein Wert von 100 zeigt Übereinstimmung von Lage und Erwartungen, Werte darunter eine pessimistische Stimmung.

etwas optimistischeres Bild. Viele Wirtschaftszweige weisen bessere Werte auf als in der jüngsten Umfrage. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der Industrie, die zuletzt zu den Sorgenkindern der regionalen Wirtschaft gehörte.

„Keine klaren Entscheidungen und Taten der Regierung sorgen weiterhin für Unsicherheit. Somit wird weiterhin nur das Notwendigste investiert."

Stimme eines Unternehmers in der Umfrage

Der Saldo der aktuellen Geschäftslage hat sich in der Industrie deutlich von -11,6 auf -4,4 verbessert – bleibt aber negativ. Auch im Großhandel hat sich die Geschäftslage merklich verbessert, ohne aber wirklich gut zu sein: Der Saldo der aktuellen Lage stieg von -50,0 auf -15,4. Die Stimmungsaufhellung trifft aber nicht alle Branchen. Im Einzelhandel sank der Saldo der aktuellen Geschäftslage von 7,1 auf -15,4. Auch die Zukunftserwartungen haben sich eingetrübt: Der Saldo fiel von -7,7 auf -15,4. Bei den Dienstleistungsunternehmen verschlechterte sich die aktuelle Geschäftslage ebenfalls deutlich. Der Saldo sank von 16,7 auf -8,3.



Wachstum allein reicht nicht

Auch in der aktuellen Konjunkturumfrage bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmen ein zentrales Risiko. 65,2 Prozent der Befragten nennen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als größtes Geschäftsrisiko. Dahinter folgen die Energie- und Rohstoffpreise mit 64,5 Prozent sowie die Inlandsnachfrage mit 60,1 Prozent. Auch die Arbeitskosten werden von mehr als der Hälfte der Unternehmen (52,2 Prozent) als Risiko genannt. Der Fachkräftemangel folgt mit 44,2 Prozent.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde führt weiter aus: „Die aktuelle Umfrage zeigt einzelne Verbesserungen, die wirtschaftliche Lage bleibt jedoch schwierig. Von einer nachhaltigen Erholung sind wir noch weit entfernt. Zwar rechnet die Bundesregierung für dieses Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent und für 2027 von 1,1 Prozent. Das ist besser als nichts. Aber viel vom erwarteten Aufschwung beruht auf Staatsausgaben, zum Beispiel für Rüstung. Wenn diese Sondereffekte ab 2028 nachlassen, wird ein breiter Aufschwung nur erreicht, wenn vor allem die Bundesregierung bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schafft: weniger Bürokratie, niedrigere Kosten."

Die insgesamt verhaltene Stimmung der Unternehmen zeigt sich auch bei der Bewertung der geplanten Reformen der Bundesregierung. Knapp zwei Drittel der befragten Unternehmen (65,4 Prozent) geben an, mit den geplanten Reformen eher unzufrieden oder sehr unzufrieden zu sein. Lediglich 2,2 Prozent sind sehr zufrieden, weitere 13,2 Prozent eher zufrieden.

Damit überwiegt die Unzufriedenheit mit den geplanten Reformen deutlich. Die Ergebnisse zeigen, dass die Unternehmen derzeit nur wenig Vertrauen in die angekündigten Veränderungen setzen. Angesichts der weiterhin hohen Belastungen bei Kosten, Bürokratie und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen bleibt aus Sicht der Unternehmen entscheidend, dass angekündigte Reformen auch zu spürbaren Verbesserungen im Unternehmensalltag führen.

Kristine Martel

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Gemeinsam für lebendige Innenstädte

Heimat shoppen 2026: Freigericht, Nidderau, Bad Orb, Sinntal und Steinau machen vor, wie lebendiger Handel vor Ort geht

Wenn in den Innenstädten die pinken „Heimat shoppen"-Taschen unterwegs sind, wird sichtbar, worum es bei der Aktion der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern geht: Einkaufen vor Ort bedeutet mehr als nur einen Einkauf zu erledigen. Es bedeutet Begegnungen, persönliche Beratung, kurze Wege und vor allem ein Stück Lebensqualität in der eigenen Stadt und Gemeinde.

Auch 2026 beteiligen sich wieder zahlreiche Kommunen sowie Gewerbevereine im Main-Kinzig-Kreis an der bundesweiten Aktion „Heimat shoppen".



Bild: Barbara Hummel, Werbegemeinschaft Bad Orb e. V.

Den offiziellen Auftakt im Kreis bildete in diesem Jahr Freigericht, wo Bürgermeister Waldemar Gogel die Aktion eröffnete und damit gemeinsam mit dem örtlichen Handel ein sichtbares Zeichen für den Einkauf vor Ort setzte.

Bücher, Begegnungen und ein neuer Anfang in Nidderau

In Nidderau wurde „Heimat shoppen" in diesem Jahr an einem besonderen Ort sichtbar: Im neuen Buchladen Zeitraum wurde die Aktion eröffnet. Ein Buchladen ist dabei ein schönes Beispiel dafür, was den stationären Handel ausmacht: persönliche Empfehlungen, Gespräche und das Stöbern nach dem passenden Buch – Dinge, die sich nicht einfach in einen Warenkorb legen lassen.

Glücksrad und gute Stimmung in Bad Orb

In Bad Orb brachte der Gewerbeverein die Aktion direkt auf den Marktplatz. Mit einem Glücksrad wurde „Heimat shoppen" zum sichtbaren Erlebnis für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt. Zwischen Geschäften, Marktgeschehen und Begegnungen wurde deutlich: Eine attraktive Innenstadt lebt davon, dass Menschen dort einkaufen, verweilen und miteinander ins Gespräch kommen.

Gemeinsam stark in Sinntal

Auch in Sinntal beteiligte sich der Gewerbeverein an der Aktion. Hier stand vor allem das gemeinsame Engagement der örtlichen Gewerbetreibenden im Mittelpunkt. Denn gerade in kleineren Kommunen sind die ansässigen Unternehmen ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens. Sie schaffen Arbeitsplätze, bieten Dienstleistungen und tragen dazu bei, dass Orte lebendig bleiben.

Steinau setzt auf Farbe – und auf den örtlichen Handel

In Steinau an der Straße wurde „Heimat shoppen" bei Farben Börner eröffnet. Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Zimmermann und dem Gewerbeverein wurde der Startschuss für die Aktion gegeben. Der Ort hätte dabei kaum passender gewählt sein können: Farben, Gestaltung und Handwerk stehen sinnbildlich für die Vielfalt des örtlichen Handels.

Die Eröffnungen in den unterschiedlichen Kommunen zeigen, wie vielfältig „Heimat shoppen" sein kann. Mal steht ein neues Geschäft im Mittelpunkt, mal eine Aktion auf dem Marktplatz, mal das gemeinsame Engagement des Gewerbevereins. Was alle Orte verbindet, ist die gleiche Botschaft: Wer vor Ort einkauft, stärkt die eigene Region.

Denn hinter jedem Einkauf im örtlichen Geschäft stehen Menschen: Händlerinnen und Händler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Dienstleister, Handwerker und Gastronomen. Sie alle tragen dazu bei, dass Innenstädte und Ortskerne nicht nur Einkaufsorte, sondern Treffpunkte und lebendige Mittelpunkte der Kommunen bleiben.

Die IHK Hanau unterstützt mit „Heimat shoppen" gemeinsam mit den teilnehmenden Gewerbevereinen und Kommunen dieses Engagement. Die Aktion macht sichtbar, was viele Menschen im Alltag längst schätzen: den persönlichen Kontakt, kompetente Beratung und die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen direkt vor der eigenen Haustür zu entdecken.

Heimat shoppen heißt deshalb auch: Heimat erleben.

Und genau das wurde bei den zahlreichen Aktionen im Main-Kinzig-Kreis auch 2026 wieder deutlich.



Von links: IHK-Geschäftsführer Dr. Gunther Quidde, die Inhaber des Farbenhauses Börner, Heidi und Frank Börner, Steinaus Bürgermeister Christian Zimmermann und der Vorsitzende des Gewerbe- und Verkehrsvereins Steinau, Christoph Biegl.



Von links: Tanja Klähn von der Wirtschaftsförderung Niddera, Amir Nimer, IHK, Andrea Euler, die Inhaberin des Buchladens „Zeitraum", und Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär.



Barbara Hummel (Werbegemeinschaft Bad Orb e. V., Zweite von links) und Manuel Maul (Dritter von links) beim Drehen des Glücksrads mit Besucherinnen der Innenstadt.



Von links: Jürgen Herröder, Sandra Wicklein und Waldemar Gogel zeigen, dass Freigericht ebenfalls beim „Heimatshoppen" aktiv ist.

ALLES AUS EINER HAND
Recycling & Aufbereitung
Entsorgung & Containerservice
Baustoffe · Transport & Logistik
Weisgerber
06053 70689-0
vertrieb@weisgerber-umweltservice.de
www.weisgerber-umweltservice.de
Zuverlässige Lösungen für Privat, Gewerbe und Industrie.

Rudari GmbH
Garten & Landschaftspflege
Am Pfarrhof 8 · 63477 Maintal
Telefon: 061 81 – 43 47 240
E-Mail: info@rudari.de
www.rudari.de



Bild: j-mel – stock.adobe.com

Klimaanpassung lohnt sich für Unternehmen und Gewerbegebiete

Das Klimateam des Main-Kinzig-Kreises unterstützt die Wirtschaft mit Klimaanpassungsmanagement und Vernetzung

Auch wenn nun wieder die kühlere Jahreszeit beginnt, so bleibt der Sommer 2026 nachhaltig in Erinnerung. Offiziell bestätigt ist, dass dieser Sommer auch in Hessen der heißeste Sommer seit Aufzeichnung war. Die Zahl der Hitzetoten bundesweit wird laut Robert-Koch-Institut auf über 16.000 geschätzt, die wirtschaftlichen Ausfälle etwa durch Niedrigwasser auf wichtigen Transportlinien wie dem Rhein gehen in die Milliarden. Der Klimawandel macht sich immer stärker bemerkbar und erfordert Investitionen für die Anpassung an die Folgen.

Extremwetterereignisse wie Hitzewellen und Starkregen werden in Häufigkeit und Intensität zunehmen. Heiße Parkplätze, aufgeheizte Produktionshallen, überflutete Zufahrten: Der Klimawandel macht auch vor Unternehmen nicht Halt. Einmal mehr zeigt sich: Unternehmen und Gewerbegebiete, die frühzeitig auf Klimaanpassung am Standort, im Büro und in der Produktion gesetzt haben, sind besser auf die kommenden Hitzesommer vorbereitet. Die Hitzewelle dieses Sommers hat die europäische Wirtschaftsleistung für das laufende Jahr nach Schätzung der Allianz um 113 Milliarden Euro reduziert. Als wirtschaftliche Einbußen zählen dabei Produktionsausfälle und geringere Wertschöpfung, bedingt durch geringere Arbeitsproduktivität sowie längere Pausen und Fehlzeiten. Vor allem große Asphalt- und Betonflächen können sich stark aufheizen und dadurch lokale Hitzeinseln entstehen lassen, die wiederum Arbeitsbedingungen und Betriebsabläufe negativ beeinträchtigen. Das Klimateam des Main-Kinzig-Kreises hat hierfür aktuelle Daten: Bei Messungen zur Hitzewelle im Juni 2026 zeigten Satellitendaten, Wetterstationen und Fahrradsensorik übereinstimmend, dass versiegelte Flächen sich besonders stark aufheizen, während Grünflächen kühlend wirken. Versiegelte Flächen waren im Schnitt 5,5 Grad Celsius heißer als Wald, bei den Oberflächen reichten die Messungen von rund 25 Grad im Wald bis über 44 Grad auf einzelnen Dächern.

Der Main-Kinzig-Kreis unterstützt Unternehmen mit Klimaanpassungsmanagement, Daten, Konzepten und Vernetzung. Karl Schrass ist Geograf und seit September 2025 im Klimateam des Main-Kinzig-Kreises tätig. Seine Aufgabe ist unter anderem, das Klimaanpassungskonzept gemeinsam mit den Kommunen umzusetzen, Akteure zu vernetzen und Maßnahmen zu koordinieren. Der Klimaanpassungsmanager ist überzeugt: „Klimaanpassung ist keine zusätzliche Aufgabe, die obendrauf gepackt wird, sondern ein Querschnittsthema. Auch für die Wirt-




Bild: Elke Kaltenschnee / MKK-Pressestelle

Karl Schrass, Klimaanpassungsmanager im Klimateam des Main-Kinzig-Kreises

schaft gilt das, denn stark versiegelte Gewerbegebiete werden bei Hitze und Starkregen schnell zum Problem. Wer klimaschlau plant, bekommt die Mehrfachwirkung quasi geschenkt. Denn dadurch kann die Attraktivität des Standortes erhöht werden, Risiken für Schäden reduziert werden und die Qualität des Arbeitsumfeldes gesteigert werden, da die Mitarbeitenden vor Ort von den grüneren, kühleren und sichereren Arbeitsplätzen profitieren."

Der entscheidende Hebel: Klimanetzwerk

Gerade große Gewerbegrundstücke sind oft zu 80 bis 90 Prozent versiegelt und haben daher enormes Potenzial: Dachflächen, Parkplätze und befestigte Betriebsflächen sind gleichzeitig Problem- und Lösungsflächen. Bei einem neuen Gewerbegebiet kann eine Kommune Klimaanpassung bereits bei der Planung berücksichtigen und Vorgaben zur Gestaltung von Freiflächen, Begrünung, Versiegelung, Pflanzungen oder zum Umgang mit Niederschlagswasser machen. Bei einem bestehenden Gewerbegebiet ist es schwieriger. Hier kann die Kommune nicht einfach von heute auf morgen allen Unternehmen vorschreiben, ihre Grundstücke umzubauen. Für Bestandsgebiete sollten daher zunächst die vorhandenen Gewerbegebietstypen analysiert und anschließend Modernisierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen entwickelt werden.

Der Main-Kinzig-Kreis arbeitet eng mit seinen Kommunen zusammen und hat ein Klimanetzwerk ins Leben gerufen. „Inzwischen treffen wir uns jeden Monat online. Die Verantwortlichen aus den Städten und Gemeinden berichten über ihre Projekte und Herausforderungen. Wir stellen neue Entwicklungen auf Kreisebene vor und sprechen über gelungene Beispiele. Das Netzwerk schafft den Raum, in dem wir voneinander lernen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch Unternehmen beim Klimanetzwerk mit Praxisbeispielen einbringen", beschreibt Schrass.

Der Geograf ist schon viele Jahre im Klimaanpassungsbereich unterwegs, immer an der Schnittstelle zwischen Kommunen und Natur. „Für viele ist Klimaanpassung ein vages Konzept. Sie wissen nicht, wo sie anfangen sollen, oder die vielen Möglichkeiten überfordern sie. Ich bin da pragmatisch: Lieber jetzt etwas tun als abwarten. Die Folgen des Klimawandels treffen uns schon heute – immer häufiger und heftiger. Gewerbegebiete sind besonders betroffen, deshalb lohnt es sich dort, früh zu handeln: Bäume pflanzen, eine Regenwasserzisterne anschließen, einen Regengarten anlegen. Schon aus kleinen Pilotprojekten lernt man viel. Klein anfangen, testen, ausweiten: Das kennen Unternehmen aus ihrem eigenen Geschäft. Wo die Kapazitäten da sind, kann und soll man natürlich auch größer denken."

Über solche ersten Schritte hinaus gehören Sonnenschutz, Dach- oder Fassadenbegrünung, Dämmung und energieeffiziente Kühlung zu den klassischen Sanierungsmaßnahmen. Karl Schrass nennt noch einen weiteren Aspekt bei Hitzetagen: „In Hitzeperioden muss auch der Arbeitsalltag neu gedacht werden. Wer bei 35 Grad in einer Halle steht, kann einfach nicht so gut arbeiten wie jemand, der bei 25 Grad in der Halle steht. Es könnte früher angefangen werden, die Pausen werden in die heißesten Stunden des Tages verlegt und für die Mitarbeitenden sollte immer genügend Wasser bereitgestellt werden. In den Pausen sollten die Mitarbeitenden einen kühleren Ort aufsuchen können, um zu entspannen und sich von der Hitze zu erholen."

Schrass ist zuversichtlich: „Die zurückliegende Hitzewelle hat gezeigt, dass wir keine Zeit verlieren dürfen. Die Folgen des Klimawandels sind da und spürbar. Zugleich liegt darin eine Chance. Wir können den Wandel zum Anlass nehmen, unsere Region nicht nur widerstandsfähiger zu machen, sondern auch lebendiger, grüner und wirtschaftlich stark, für die Generationen nach uns."

Fazit: Unternehmen können selbst viel dafür tun, ihre Standorte widerstandsfähiger zu machen. Auch Kommunen haben wichtige Stellschrauben – von der Bauleitplanung über die Gestaltung öffentlicher Flächen bis zum Regenwassermanagement. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Unternehmen, Kommunen und Klimaanpassungsmanagement. Ein klimaangepasstes Gewerbegebiet ist mehr als eine Ansammlung begrünter Grundstücke. Es ist eine Standortstrategie: Sie schützt Gebäude und Infrastruktur, reduziert Klimarisiken, verbessert die Arbeitsbedingungen und kann langfristig die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts sichern.

Dr. Jörg Wetterau
Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lässt ihre Mitgliedsunternehmen beim Thema Klimaanpassung nicht allein und bietet Unterstützung an: Melden Sie sich bei Bedarf bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, +49 6181 9290-8810).

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor.

Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: privat

Christian Hoffmann

Ob Sightseeing Touren oder individuelle Event-Logistik: Christian Hoffmann hat vor mehr als einem Jahr den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. Als spezialisierter Mobilitätsdienstleister sind er und sein Team von Bruchköbel im gesamten Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus unterwegs, um seine Kundschaft sicher ans Ziel zu bringen. Dabei steht für Hoffmann Zuverlässigkeit und Qualität an oberster Stelle.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Zuverlässiger und komfortabler Personen- und Flughafentransfer sowie exklusive Shuttledienste, die Pünktlichkeit mit einem persönlichen Serviceversprechen verbinden.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und, wenn ja, von wem?

Ja. Im Rahmen der Fachkundeprüfung zum Mietwagenunternehmer habe ich mich durch die IHK und einen Steuerberater beraten lassen, um steuerliche und rechtliche Hürden von Anfang an zu meistern.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Setzt auf Qualität statt auf den niedrigsten Preis. Wer durch Zuverlässigkeit überzeugt, gewinnt Stammkunden, die das Fundament jedes Geschäfts sind.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Zu versuchen, alles allein zu stemmen. Man sollte frühzeitig lernen, Aufgaben zu delegieren und sich ein Netzwerk aus Partnern aufzubauen, auf die man sich verlassen kann.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Oftmals mit einem frühen Flughafentransfer. Anschließend kümmere ich mich um Anfragen, die Routenplanung, Büro-Aktivitäten und den strategischen Ausbau meines Betriebes.

? Was steht gerade an?

Aktuell konzipiere ich weitere Sightseeing Touren rund um Frankfurt und teilweise auch darüber hinaus. Das Konzept kommt bei Touristen und Einheimischen sehr gut an, da es Flexibilität & Komfort in einer Art Kurzurlaub perfekt kombiniert.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Schon als Kind faszinierten mich Autos und Technik – ich wollte entweder Rennfahrer oder Pilot werden. Heute sorge ich dafür, dass meine Gäste sicher an ihr Ziel kommen.

? Sie haben den Standort gewählt, weil ...

Die Region bietet durch ihre gute Anbindung und die Mischung aus Tourismus und starkem Mittelstand das perfekte Umfeld für einen hochwertigen Shuttle-Service. Hier kenne ich mich aus und bin gut vernetzt.

Aufgaben-übertragung

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat in ihrer Sitzung am 25. August 2026 gemäß § 4 Satz 2 Nr. 6 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, 920), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zum Bürokratierückbau in der Gewerbeordnung und dem Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz sowie anderer Rechtsvorschriften zur Aufhebung von Berichtspflichten vom 20.7.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 215) folgenden Beschluss gefasst:
Die Vollversammlung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern beschließt, die Aufgabe „Erlaubnis- und Registrierung von Darlehensvermittlern" (§ 34k GewO) auf die IHK Wiesbaden zu übertragen und bevollmächtigt IHK-Präsidentin und IHK-Hauptgeschäftsführer, die notwendige Vereinbarung mit der IHK Wiesbaden zu treffen.

Hanau, den 25. August 2026

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Natasha Rohde
Präsidentin

Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

Genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) mit Schreiben vom 07.10.2026, Geschäftszeichen: 0458-III-041-d-12-00010#2026-00001.

Gesucht?
Gefunden!

Ihre Werbung
richtig platziert

Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Brönner
Telefon: 06051 / 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de



Ford Transit Custom Trend

Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System vorn und hinten

Mit 47 monatl. Finanzierungsraten von
€ 229,-[1,2]

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 42.207,42 brutto € 35.468,42 netto
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	8.486,69 €
Nettodarlehensbetrag	31.620,72 €
Gesamtbetrag	31.620,72 €
47 Monatsraten à	229,- €
Restrate	20.857,72 €

Maiwald

Vogelsbergstr. 10-12
63589 Linsengericht
Tel.: 06051/97300

Industriestr. 33
63654 Büdingen
Tel.: 06042/9750090

Beispielfoto. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.
[1]Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechtigte Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschuss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. [2]Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Rabattwerbung: Konkrete Berechnung muss möglich sein


Bild: Studio Romantic - stock.adobe.com

Wer mit Preisnachlässen „bis zu" einem bestimmten Betrag wirbt, muss Verbraucher transparent darüber informieren, wie sich die tatsächliche Rabatthöhe berechnet. Das hat das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt am Main entschieden. Auch bei der Werbung mit einem möglichen Höchstrabatt dürfen wesentliche Informationen zu den Voraussetzungen und zur Höhe des tatsächlich erreichbaren Preisnachlasses nicht fehlen.

Nach Auffassung des Gerichts müssen Verbraucher bereits anhand der Werbung einschätzen können, welcher Rabatt für sie konkret infrage kommt. Nur so können sie eine informierte Entscheidung darüber treffen, ob sie das Angebot nutzen möchten. Zwar signalisiert die Formulierung „bis zu", dass der Höchstbetrag nicht garantiert ist. Verbraucher müssen jedoch nicht damit rechnen, dass der tatsächlich gewährte Rabatt überwiegend deutlich unter dem beworbenen Maximalbetrag liegt. Auch ein Hinweis in kleiner Schrift am Ende eines Werbespots genügt nicht, wenn die Berechnungsgrundlage dadurch gegenüber der hervorgehobenen Werbeaussage in den Hintergrund tritt. Unternehmen sollten daher bei der Werbung mit „bis zu"-Rabatten die Berechnungskriterien und wesentlichen Voraussetzungen klar, verständlich und gut sichtbar kommunizieren. Das gilt insbesondere dann, wenn der beworbene Höchstbetrag nur unter besonderen Umständen erreicht wird. Versteckte Hinweise oder schwer wahrnehmbare Fußnoten bergen das Risiko einer irreführenden Werbung und damit rechtlicher Konsequenzen.

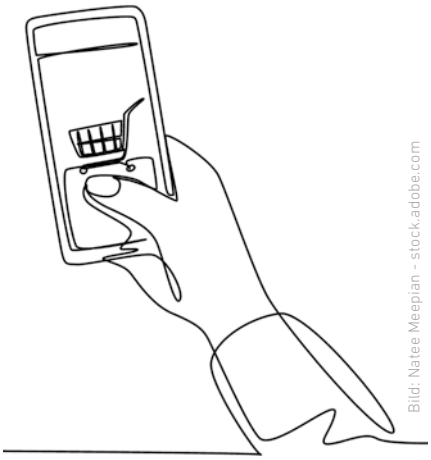
Kurz mal Recht – 14. Staffel startet

Wie verändert sich die Arbeitswelt und welche rechtlichen Fragen ergeben sich daraus für Unternehmen? Die 14. Staffel der Kurzwebinar-Reihe „Kurz mal Recht" liefert kompakte und praxisnahe Antworten. Im Fokus stehen aktuelle Themen wie flexible Beschäftigungsmodelle, Datenschutz, Künstliche Intelligenz, faire Vergütung und der Umgang mit sozialen Medien im beruflichen Kontext. Ab dem 5. November 2026 erhalten Sie in fünf kompakten Online-Vorträgen jeweils donnerstags um 8:30 Uhr wertvolle Impulse für den Arbeitsalltag – verständlich, praxisorientiert und in nur 30 Minuten. Die Teilnahme an der gesamten Staffel kostet 29,00 € pro Person, unabhängig davon, wie viele Termine Sie besuchen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Artikelnummer 4953424 möglich.


Bild: Lek - stock.adobe.com

Über den QR-Code gelangt man zur Anmeldung und zu weiteren Details.

Online-Shop-Check-out: Klare Beschriftung ist Pflicht


Bild: Natee Meepian - stock.adobe.com

Beim Online-Kauf gelten strenge Vorgaben für den Bestellbutton. Das Oberlandesgericht Celle hat entschieden, dass die Beschriftung „Jetzt kaufen und weiter zur Zahlung" nicht den gesetzlichen Anforderungen genügt. Verbraucher müssen eindeutig erkennen können, dass sie mit dem Klick eine zahlungspflichtige Bestellung auslösen. Der Tipp für die Praxis lautet daher: Online-Händler sollten auf klare Formulierungen wie „zahlungspflichtig bestellen" oder „kostenpflichtig bestellen" setzen. Missverständliche Beschriftungen können rechtliche Risiken bis hin zu wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen nach sich ziehen.



Azubis aus Drittstaaten: Betriebswechsel richtig gestalten

Ein Wechsel des Ausbildungsbetriebs oder -berufs kann sinnvoll sein, wenn sich die beruflichen Ziele oder der gewünschte Ausbildungsschwerpunkt ändern. Bei Auszubildenden aus Drittstaaten mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 16a des Aufenthaltsgesetzes gelten dabei besondere rechtliche Vorgaben. Der Wechsel muss frühzeitig mit der zuständigen Ausländerbehörde abgestimmt und im Aufenthaltstitel berücksichtigt werden. Zudem sollten der bisherige und der künftige Ausbildungsbetrieb die jeweils geltenden Mitteilungs- und Informationspflichten beachten.

Eine neue praxisnahe Checkliste des Netzwerks „Unternehmen integrieren Flüchtlinge" bündelt die wichtigsten Schritte, nennt relevante Fristen und unterstützt Betriebe dabei, den Übergang verlässlich zu gestalten. Die Checkliste „Wechsel des Ausbildungsbetriebs" steht kostenfrei in der Mediathek des Netzwerks unter www.nuif.de/produkte zum Download bereit.

EU-Kommission will Hürden abbauen

Unternehmen sollen leichter in der gesamten Europäischen Union tätig werden können. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigte an, Hindernisse im Binnenmarkt abzubauen und zusätzliche nationale Auflagen bei der Umsetzung von EU-Recht einzudämmen. Auf Grundlage des Fahrplans „Ein Europa, ein Markt" will die Kommission die grundlegende Überarbeitung des Binnenmarkts bis 2027 abschließen. Von der Leyen sprach sich zudem für einen Pakt gegen sogenanntes Gold-Plating aus. Damit ist gemeint, dass Mitgliedstaaten bei der Umsetzung oder Anwendung gemeinsamer EU-Regeln zusätzliche Anforderungen einführen. Außerdem stellte sie ein vereinfachtes Bankenpaket in Aussicht, das die Zersplitterung des europäischen Finanzmarkts verringern soll.

Für Unternehmen aus Industrie und Technologie ist auch die geplante Europäische Gesellschaft für kritische Rohstoffe relevant. Sie soll Rohstoffe unter anderem für Elektroautos, Chips, Batterien und saubere Technologien beschaffen und lagern. Die Vorhaben sind politische Ankündigungen; Einzelheiten, Zeitpläne und mögliche Entlastungen für Betriebe müssen noch konkretisiert werden.

ZOCIAL WEB
IHR SOCIAL MEDIA PARTNER
SOCIAL MEDIA
BETREUUNG FÜR
IHR UNTERNEHMEN
Planung, Produktion & Betreuung
Ihrer Social Media Kanäle.
■Mehr Sichtbarkeit für Ihr Unternehmen
■Mitarbeiter über Social Media gewinnen
■Professioneller Auftritt Ihrer Marke
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG VOR ORT
Tel: 06181-9887 56
Mail: info@zocialweb.de
www.zocialweb.de

Wappnen gegen verstärkte KI-Angriffe

Wenn vermeintlich der Chef anruft und eine hohe Überweisung anordnet, kann die Buchhaltung in Zeiten Künstlicher Intelligenz (KI) nicht sicher sein, dass die vertraute Stimme nicht gefälscht ist. Leider eröffnet KI auch Betrügern deutlich optimierte oder völlig neue Möglichkeiten, sich auf Kosten anderer zu bereichern. In ihrem neuen Flyer „Schutz vor KI-verstärkten Cyberangriffen" skizzieren die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und Partner, darunter das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, die Gefahren und Wege, sich bestmöglich gegen KI-optimierte kriminelle Attacken zu schützen.

Die Broschüre gibt es zum Download auf der Website www.dihk.de/ oder über den QR-Code.

BÜROGEBÄUDE UND
HALLEN
Stahlbau - Holzbau

PLANUNG
PRODUKTION
MONTAGE
wolf
Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

Von der Theorie zur Praxis: KI in der Berufsschule

An der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau gehört die KI bereits zum Alltag

An vielen Berufsschulen gehört Künstliche Intelligenz (KI) längst zum Alltag und wird teilweise bereits im Unterricht eingesetzt. So etwa an der Ludwig-Geißler-Schule (LGS) in Hanau: hier unter anderem in der Ausbildung von Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern und ebenfalls zunehmend in anderen technischen Bereichen. Für Martin Lindenau, Schulleiter und Abteilungsleiter – Berufsschule IT, steht dabei fest: Die entscheidende Frage ist nicht mehr, ob, sondern wie KI genutzt wird.

An der LGS arbeiten Schülerinnen und Schüler bereits mit textgenerierenden Tools wie ChatGPT, Claude und Microsoft Copilot sowie mit KI-Funktionen, die zunehmend in Entwicklungs-, Recherche- und Office-Anwendungen integriert sind. Im IT-Unterricht helfen diese beispielsweise dabei, Programmcodes zu analysieren, Fehlermeldungen zu verstehen, unterschiedliche Lösungswege zu vergleichen oder technische Dokumentationen zu überarbeiten. Die Erfahrungen lassen sich nach Einschätzung Lindenaus auch auf andere berufliche Fachrichtungen übertragen – etwa auf Chemie-, Metall- und Elektrotechnik. Dort kann KI beispielsweise bei Berechnungen, der Fehlersuche oder der Auswertung von Messdaten unterstützen. Auch in allgemeinbildenden Fächern gibt es Einsatzmöglichkeiten, etwa bei Projektarbeiten oder zur Recherche.



Bild: khalisa - stock.adobe.com

> „KI-Kompetenz bedeutet für mich nicht nur, ein Werkzeug bedienen oder einen guten Prompt formulieren zu können."
>
> Martin Lindenau

Erst im Unterricht zeigt sich jedoch, wie unterschiedlich Schülerinnen und Schüler mit den Tools umgehen. Während einige Schülerinnen und Schüler KI bewusst einsetzen, um zum Beispiel ihre Präsentationen zu verbessern, verlassen sich andere blind auf die generierten Ergebnisse, ohne diese ausreichend zu prüfen und an die konkrete Aufgabenstellung anzupassen. Lindenau betont, dass Auszubildende lernen müssen, KI als Werkzeug sinnvoll und effizient einzusetzen. Gleichzeitig benötigen sie ein grundlegendes Verständnis dafür, wie solche Systeme arbeiten und wo ihre Grenzen liegen. Er ergänzt: „Dazu gehört insbesondere das Wissen, dass Sprachmodelle keine verlässlichen Wissensdatenbanken sind, sondern Antworten auf Grundlage statistischer Zusammenhänge erzeugen. Die Ergebnisse können plausibel klingen und dennoch sachlich falsch sein."

Lindenau erwartet, dass sich dadurch langfristig die Anforderungen an Ausbildung und Unterricht verändern. Neben dem reinen Vermitteln von Fachwissen werden Lernbegleitung, die Einordnung von Informationen und die Förderung von Urteilsvermögen wichtiger. Für ihn bietet KI große Chancen, zum Beispiel für eine individuellere Lernbegleitung. So kann sie zusätzliche Erklärungen anbieten, Aufgaben an unterschiedliche Lernstände anpassen und unmittelbares Feedback ermöglichen. Auch bei der Unterrichtsvorbereitung und bei der Erstellung von Übungsmaterialien oder bei der Entwicklung praxisnaher Szenarien kann KI Lehrkräfte unterstützen. Bei den schulischen Regeln für den Umgang mit KI befindet sich die LGS nach Aussage Lindenaus noch in einem Entwicklungsprozess. Einige Grundsätze gelten aber schon jetzt: Die Nutzung von KI muss transparent sein, personenbezogene oder vertrauliche Daten dürfen nicht einfach in externe KI-Systeme eingespeist werden. Vor allem bei Leistungsnachweisen muss klar sein, welche Hilfsmittel erlaubt sind und welche nicht.

Die Reaktionen im Kollegium sind laut Lindenau unterschiedlich. Viele Lehrkräfte sehen die Entwicklung positiv



Bild: privat

Für Schulleiter Martin Lindenau steht fest: Die entscheidende Frage ist nicht mehr, ob, sondern wie KI genutzt wird.

und testen KI bereits aktiv aus, andere wiederum sind noch zurückhaltend. denn KI kann falsche und erfundene Antworten liefern. Hinzu kommen Fragen zu Datenschutz, Urheberrecht und Informationssicherheit. Ein generelles KI-Verbot findet Lindenau aber wenig sinnvoll. KI gehöre schon längst zur Arbeitswelt und werde dort immer wichtiger. Damit die Schülerinnen und Schüler aber den richtigen Umgang erlernen können, benötigen auch die Lehrkräfte genügend Zeit für die Erprobung, Fortbildungsmöglichkeiten und den fachlichen Austausch untereinander. Aktuell arbeitet die LGS beispielsweise an der Entwicklung einer eigenen schulischen Anwendung, die konkrete Abläufe vereinfachen soll. Solche Entwicklungsprojekte waren früher wegen des großen Zeitaufwands und mangelnder Ressourcen kaum möglich, erklärt der Schulleiter.

Für Berufsschulen bedeutet das, Innovationen aufzugreifen und umzusetzen, kritisches Denken und Eigenständigkeit zu fördern und gleichzeitig die Anforderungen der Wirtschaft im Auge zu behalten, um junge Menschen bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten. „KI-Kompetenz bedeutet für mich nicht nur, ein Werkzeug bedienen oder einen guten Prompt formulieren zu können. Sie bedeutet auch, die Antworten fachlich einzuordnen, Verantwortung für das Arbeitsergebnis zu übernehmen und zu wissen, wann die eigene fachliche Entscheidung unverzichtbar bleibt."

Sharon De Sousa

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



EINTRAGUNGEN

HRB 101167 – 4.5.26:
Holger Simon GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1304). Gegenstand: Vertrieb von chemischen Produkten, insbesondere Dichtstoffen, Klebstoffen, Schaumstoffen, Epoxy, Verarbeitungsgeräten wie Spritzpistolen und Vermittlung von Aufträgen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Holger Simon, Hasselroth.

HRB 101168 – 5.5.26:
MRC Prime GmbH, 63571 Gelnhausen (Clamecystr. 14-16). Gegenstand: Im- und Export sowie Groß- und Einzelhandel, insbesondere auch Onlinehandel mit Waren aller Art, soweit diese nicht genehmigungspflichtig sind, insbesondere mit Lebensmitteln und Getränken, Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln und Getränken sowie Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen im Handelsbereich. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Oguz Demircan, Gelnhausen.

HRB 101169 – 5.5.26:
S/V/L/F Verwaltungs GmbH, 63486 Bruchköbel (Langstraße 3a). Gegenstand: Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital:25.000 €. Bestellt als GF: Sebastian Herbert Stindl, Bruchköbel.

HRB 101170 – 5.5.26:
Drawcall UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Donaustraße 7). Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb und Betrieb digitaler Plattformen, 3D- und Webanwendungen sowie KI-gestützter Software; Erbringung zugehöriger Softwareentwicklung, Systemintegration, Betrieb, Support und Schulungen. Handel mit Softwarelizenzen, Beratung, Dienstleistungen und Beteiligung an Unternehmen national und international; ausgenommen erlaubnispflichtige Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Béla Bohlender, Gelnhausen. Stammkapital: 25.000 €.

HRB 101171 – 5.5.26:
Holy Facility-Management GmbH, 63526 Erlensee (Anne-Frank-Str. 62). Gegenstand: Das technische Gebäudemanagement, Erstellung von Nebenkostenabrechnungen und Facility- und Property-Management. Nicht mehr GF: Oliver Weber, Dreieich; Dominik Hoyer, Dreieich. Bestellt als GF: Rick Schwaighofer, Erlensee.

HRB 101172 – 5.5.26:
Faber Polsterwerkstätte GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 88). Gegenstand: Polsterei. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Ali Riza Dindar, Frankfurt a. M.; Güllü Ovtar, Hanau.

HRB 101173 – 5.5.26:
SSB Bauservice GmbH, 63452 Hanau (Ameliastraße 9). Gegenstand: Erbringung von Bau- und Objektdienstleistungen, insbesondere im Bereich Innenausbau, Trockenbau, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, soweit hierfür keine besondere handwerkliche Zulassung erforderlich ist, sowie Hausmeisterservice; Import und Vertrieb von Baustoffen sowie die Vermittlung von Bau- und Handwerksleistungen; Erwerb, Entwicklung, Verwaltung, Vermietung und Veräußerung von Immobilien, soweit hierfür keine gesetzliche Erlaubnis erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Serkan Bozkurt, Hanau; Semih Sentürk, Hanau.

HRB 101174 – 5.5.26:
Pentabyte Consulting GmbH, 63636 Brachttal (Birsteiner Straße 33 a). Gegenstand: Erbringung von Beratungs-, Konzeptions-, Entwicklungs- und Unterstützungsleistungen in den Bereichen Informationstechnologie, Digitalisierung, Softwareentwicklung, Projektmanagement, Prozessgestaltung, Organisationsentwicklung, Personalberatung und Coaching sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Hübner, Gelnhausen.

HRB 101175 – 7.5.26:
QPS Mitte GmbH, 63619 Bad Orb (Enggasse 1). Gegenstand: Beratung von Unternehmen sowie Überlassung von Arbeitnehmern (nach Erteilung einer entsprechenden Lizenz) sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Bernd Neidert, Bad Orb. Einzelprokura: Markus Gass, Bamberg.

HRB 101176 – 7.5.26:
Loran Mobility & Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Rosenstraße 20). Gegenstand: Transport- und Logistikdienstleistung, Güterkraftverkehr, Kurierdienst, Fahrzeugüberführung, An- und Verkauf sowie Vermietung von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 500€. Bestellt als GF: Mahsum Deniz, Erlensee.

HRB 101177 – 7.5.26:
VPS IT Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63517 Rodenbach (Pfarrhecke 16). Gegenstand: IT-Dienstleistungen jeglicher Art. Stammkapital: 300 €. Bestellt als GF: Vivuic Kakkar, Rodenbach. Einzelprokura: Pirathip Gnanasgaram, Sindelfingen.

HRB 101178 – 7.5.26:
HCR Rhein-Main GmbH, 63505 Langenselbold (Ziegelstraße 37). Gegenstand: An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrzeugen, Vertrieb von Zubehör und Ersatzteilen für Reisemobile und Wohnwagen, Handel mit Reisemobilen und Wohnwagen, Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Reisemobilen und Wohnwagen, insbesondere: Durchführung und Vermittlung von TÜV-Abnahmen, Durchführung und Vermittlung von Gasprüfungen, Wartung, Service und sonstige fahrzeugbezogene Dienstleistungen, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Dr. Elke Heck, Obermaiselstein.

HRB 101179 – 7.5.26:
iTentity GmbH, 63546 Hammersbach (Zum Haarstrauch 20). Gegenstand: Beratung, Schulung, Umsetzung, Unterstützung und Durchführung von IT-Projekten mit dem Schwerpunkt Identity Access Management. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Christoph Neef, Idstein; Parsa Jandaghi, Wiesbaden. Bestellt als GF: Thorsten Gerds, Büdingen; Sven Kurpiers, Frankfurt a. M.

HRB 101180 – 7.5.26:
Cavallino Charter GmbH, 63457 Hanau (Biberweg 6). Gegenstand: Erbringung von Beratungsleistungen für Privatpersonen, insbesondere hinsichtlich der Auswahl, Personalisierung und des Kaufs von Booten, ausgenommen Rechts- und Steuerberatung sowie Vermietung und Vercharterung von Booten und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Kristof Tomasz, Nürnberg. Bestellt als GFin: Vivien Lisa Ludewig, Hanau.

HRB 101181 – 8.5.26:
FADEM GmbH, 36381 Schlüchtern (Obertorstraße 21). Gegenstand: Erbringung von Industriedienstleistungen (wie Industrieservice und -reinigung, Maschinenreinigung sowie Montage- und Demontageservice), Immobiliendienstleistungen (wie Hausmeisterservices, Objektbetreuung und Facility Management), Reinigungsdienstleistungen aller Art (wie Unterhals-, Grund-, Bau, Glas-, Fassaden-, Industrie-, Maschinen-, Parkhaus, Tiefgaragen- und Spezialreinigungen), Baudienstleistungen (wie Entkernungs-, Abbruch-, Rückbau- und Demontagearbeiten, Trockenbauarbeiten, Montage- und Demontageservice, Kleinreparaturen, Instandhaltungsarbeiten, Bodenverlegungsarbeiten, Entsorgung und Recycling), Umzugsdienstleistungen (wie Haushalts- und Betriebsauflösungen, Entrümpelungen, Nachlass- und Zwangsräumungen, Akten- und Lagerauflösungen); ferner die Erbringung von Kleinreparaturen, Instandhaltung, Garten- und Landschaftspflege und Winterdienst, die Vermietung von Baumaschinen, Reinigungsmaschinen und Werkzeug sowie Fahrzeugen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Fatih Demirbag, Schlüchtern.

HRB 101182 – 8.5.26:
Leinweber Holding GmbH, 63607 Wächtersbach (Rotgartenstraße 4 A). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie von Beteiligungen an Gesellschaften. Daneben erfüllt die Gesellschaft die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Swetlana Leinweber, Wächtersbach.

HRB 101183 – 11.5.26:
Kreiswerke Main-Kinzig Beteiligungen GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastr. 26). Gegenstand: a) Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, die in einem oder mehreren der folgenden Bereiche tätig sind: (i) Vertrieb, Handel und Transport von Energie, Wärme/Kälte, Wasser und Gas; (ii) Errichtung, Erwerb, Betrieb und Vertrieb von Anlagen und Systemen, die zur Erzeugung und Versorgung mit Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas und zur Abwasserbehandlung und Entsorgung sowie Erbringung von Energie-, Wärme-/Kälte-, Wasser-, Gas-, Abwasser- und Entsorgungsdienstleistungen erforderlich sind; (iii) Vertrieb, Verteilung, Entwicklung und Anwendung von Informations-/Messsystemen im Bereich von Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas, Abwasser und Entsorgung sowie (iv) die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie sowie von Werkstatt-, Transport-, Verkehrs- und Telekommunikationsdienstleistungen einschließlich des Aufbaus und der Unterhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur; b) Übernahme unterstützender Funktionen und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie und anderen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen gemäß lit. a) sowie für Unternehmen, die im Main-Kinzig-Kreis Transport- und Verkehrsleistungen erbringen; c) Erwerb, Halten und Verwaltung von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen, soweit sie den Interessen des Unternehmens dienen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Oliver Dieter Habekost, Sinntal.

HRB 101184 – 11.5.26:
Maxima Project GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 7). Gegenstand: Durchführung von Bauunternehmungen/Bauleistungen sowie Rohbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Alija Sejdović, Maintal.

HRB 101185 – 12.5.26:
Latere GmbH Fastenzentren -Seniorenresidenzen, 63571 Gelnhausen (Im Börner 11). Gegenstand: Besitz; Verkauf und Halten - Bestand - von Immobilien und Liegenschaften jeglicher Art; der Betrieb von Fastenzentren; Koordination; Abwicklung; Unternehmenssteuerung; Management; Unternehmensführung; produktive Marktführung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Gabriele Wüsten, Gelnhausen.

HRB 101186 – 12.5.26:
Cayson Labs UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Am Kinzigsee 1). Gegenstand: Entwicklung, Vermarktung und Verkauf von Software. Stammkapital: 2.000 €. Bestellt als GF: Markus Herget, Langenselbold.

HRB 101187 – 13.5.26:
Empovate GmbH, 63607 Wächtersbach (Im Ziegelgarten 22). Gegenstand: Beratung, Projektleitung, Training und Coaching im Bereich der Strategiearbeit, der Organisationsentwicklung, Qualifizierung und des Innovationsmanagements. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Jonas Sascha Vonderlind, Tettnang.

HRB 101188 – 13.5.26:
AC Containerdienst UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Im Schwalbengrund 14). Gegenstand: Containerdienst, Abfallentsorgung sowie Handel mit Schrott und Metall. Stammkapital: 1.500 €. Bestellt als GFin: Merle Federau, Freigericht.

HRB 101189 – 13.5.26:
COSTABILE UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Friedrichstraße 5). Gegenstand: Handel, Vertrieb, Import und Export sowie die Vermittlung von Waren verschiedener Art, insbesondere Feinkost, Lebensmittel einschließlich Nahrungsergänzungsmittel, alkoholische und nichtalkoholische Getränke, Kosmetik-, Pflege-, Wellness-, Lifestyle-, Haushalts- und sonstige Konsumgüter. Ferner umfasst der Gegenstand die Konzeption, Organisation und Durchführung von Produktpräsentationen, Live-Cooking-Events, Kochkursen, Verkostungen, B2B- und B2C-Veranstaltungen sowie Catering-, Service-, Privatkoch- und Mietkochleistungen in

eigenen, angemieteten oder fremden Räumen sowie in Privathaushalten von Kunden. Zum Gegenstand gehören außerdem Handelsvertretungen sowie Marketing-, Event-, Vermittlungs- und Vertriebsdienstleistungen im In- und Ausland. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten werden nur ausgeübt, soweit die hierfür erforderlichen behördlichen Erlaubnisse. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Costabile Cappello, Gelnhausen.

HRB 101190 – 18.5.26:
GG Holding GmbH, 63549 Ronneburg (Bahnhofstraße 14). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere Immobilienunternehmen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Gianluca Gerardi, Ronneburg.

HRB 101191 – 18.5.26:
SUKI Bau UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (c/o Muratović, Goethestraße 65). Gegenstand: Roh-, Hoch- und Tiefbau sowie Montage von Bauelementen und Fertigteilen. Stammkapital: 1.100 €. Bestellt als GF: Suhrab Muratović, Maintal.

HRB 101192 – 18.5.26:
AK Lotus Aesthetics UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Weinbergring 24 a). Gegenstand: Führung einer privatärztlichen Praxis mit Schwerpunkt minimalinvasiver medizinischer Eingriffe/Behandlungen im Bereich der ästhetischen Medizin mit Botox, Hyaluronsäure, Eigenbluttherapie sowie die Durchführung weiterer vielfältiger medizinischer Verfahren. Stammkapital: 10.000 €. Bestellt als GF: Andreas Müller, Langenselbold.

HRB 101193 – 20.5.26:
HEIMATKIND GmbH, 63549 Ronneburg (Am Eisick 18). Gegenstand: Konzeption, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Vermarktung von Produkten, Medien und Inhalten für Kinder und Familien, einschließlich der Tätigkeit als Verlag, insbesondere von analogen und digitalen Erzähl-, Spiel-, Bild- und Audioformaten sowie Bildungs- und Verlagsformaten, ferner von physischen, kreativitäts- und erlebnisorientierten Produkten, die kindliche Erinnerungskultur, kulturelle Verbundenheit durch Geschichten und Wertevermittlung sowie familiäre und zwischenmenschliche Beziehungen fördern und Kindern einen geschützten, altersgerechten Rahmen zur inneren Orientierung, Selbstwahrnehmung und zur Ausbildung einer inneren Heimat bieten, sowie alle hiermit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und der Handel mit vorgenannten Produkten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Ingrid Rita Zimmermann, Gelnhausen.

HRB 101194 – 20.5.26:
Fahrschule Fahrwerk Arnold GmbH, 63599 Biebergemünd (Marktplatz 8). Gegenstand: Betrieb einer Fahrschule und damit verbundene Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Gary Arnold, Wächtersbach.

HRB 101195 – 20.5.26:
EGMK GmbH, 63594 Hasselroth (Spessartstraße 9). Gegenstand: 1. Erbringung aller Dienstleistungen eines Energieberaters, insbesondere a) Erstellung von Energieausweisen; b) Erstellung von Sanierungsfahrplänen; c) Planung von Lüftungsanlagen, Photovoltaikanlagen (auch mit Speicher); d) Planung und Durchführung der Justierung von Heizungsanlagen. 2. Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Gebäudesicherheit, insbesondere Planung, Dokumentation, Funkfeldmessungen, Errichtung, Inbetriebnahme und Wartung sicherheitstechnischer Anlagen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Robin Reinhard, Hasselroth.

HRB 101196 – 20.5.26:
DVSBAU GmbH, 36381 Schlüchtern (Mitteldorf 7). Gegenstand: Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten, die Immobilienverwaltung sowie Autohandel. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Vitalie Stefanita, Schlüchtern.

HRB 101197 – 20.5.26:
TechTool26 GmbH, 63477 Maintal (Eichenheege 18 a). Gegenstand: Im- und Export von und Handel mit neuen und gebrauchten Büromaschinen, Kopierern, Computern, Elektronikzubehör, elektronischen Speicherkarten, Chips, Haushaltselektronik, anderer Elektronik, Lagerung und Behandlung derartiger Waren, E-Commerce und Online-Handel. Bestellt als GF: Sven Cheng, Frankfurt a. M.

HRB 101198 – 21.5.26:
Nexteon GmbH, 61137 Schöneck (Hanauer Straße 49). Gegenstand: 1. An- and Verkauf von medizinischen Geräten and Ausrüstungen, einschließlich neuer and gebrauchter Medizintechnik. 2. Import und Export von Waren aller Art, insbesondere medizinischer Produkte, einschließlich Zollabwicklung, zollrechtlicher Beratung sowie logistischer Dienstleistungen. 3. Erbringung von Logistikdienstleistungen, einschließlich Lagerhaltung, Umschlag, Kommissionierung, Fulfillment, Distribution sowie Supply-Chain-Management. 4. An- and Verkauf von Kraftfahrzeugen aller Marken and Kategorien, einschließlich Pkw, Nutzfahrzeugen, Spezialfahrzeugen sowie Fahrzeugteilen. 5. Betrieb eines Post- und Kurierdienstes, insbesondere Annahme, Sortierung, Umschlag and Zustellung von Briefen, Paketen und Sendungen aller Art; Tätigkeit als Vertreter oder Kooperationspartner anderer Post- and Kurierdienstleister sowie Betrieb eines Postumschlags- und Austauschzentrums. Insbesondere der Betrieb eines offiziellen Vertretungsbüros eines ausländischen Postunternehmens in Deutschland. Dies umfasst die Vermittlung, Koordination and Abwicklung von grenzüberschreitenden Post- und Logistikdienstleistungen sowie die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern im Bereich Post- und Paketversand. 6. Handel mit Waren aller Art, soweit hierfür keine gesonderte behördliche Genehmigung erforderlich ist. 7. Erbringung von Beratungsdienstleistungen, insbesondere im Bereich Handel, Logistik, Außenwirtschaft, Zollabwicklung und Unternehmensorganisation. 8. Durchführung von Transportdienstleistungen aller Art, insbesondere Straßen-, Luft-, See- und multimodale Transporte. 9. Erbringung von Zolldienstleistungen und außenwirtschaftlichen Dienstleistungen, insbesondere Import- und Exportabwicklung, Erstellung von Zoll- und Versanddokumenten, Beratung im Bereich Zoll-, Exportkontroll- und Außenwirtschaftsrecht sowie Vertretung gegenüber Zoll- und sonstigen Behörden. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Lilia Dron, Bad Vilbel.

HRB 101199 – 21.5.26:
Zeno UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Sackgasse 9). Gegenstand: Erwerb, Sanierung, Vermietung und Verwaltung sowie der Verkauf von Immobilien und die Beratung auf diesem Sektor. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Peter Ken Heuser, Großkrotzenburg.

HRB 101200 – 21.5.26:
Prof. Dr. Bloos & Hollstein GmbH, 63456 Hanau (Elisabeth-Langgässer-Straße 19). Gegenstand: a) Beratung und Begleitung von Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen in den Bereichen Strategie, Akkreditierung, Qualitätsmanagement, Marken- und Positionierungsentwicklung sowie die Vermittlung dualer Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen; b) Konzeption, Durchführung und Vermarktung von beruflicher Weiterbildung, Zertifikatslehrgängen, Seminaren, Bootcamps und digitalen Lernformaten, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz und der digitalen Transformation; c) methodische Beratung von Unternehmen in Performance-, Digitalisierungs- und Transformationsfragen, einschließlich der Durchführung von Audits, Analysen, Coachings und Implementierungsprojekten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos, Hanau; Jonas Nils Hollstein, Brühl.

HRB 101201 – 26.5.26:
Mito Medical GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 20 - 22). Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von orthomolekularen Produkten, Durchführung von Infusions- und Therapiekonzepten, Handel mit Nahrungsergänzungsmitteln, Diagnostik- und Testkits sowie sämtlichen Gesundheits- und Präventionsprodukten, Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Prävention. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Alix Alienor Maas, Frankfurt a. M.; Dana Haack, Nidderau.

HRB 101202 – 26.5.26:
M&L Holding GmbH, 63477 Maintal (Von-Miller-Straße 4). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwaltung und die strategische Führung von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechten an anderen inländischen und ausländischen Personen- und Kapitalgesellschaften (ausschließlich für eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für andere) jeder Rechtsform, die insbesondere, aber nicht ausschließlich, tätig sind in den Bereichen Arbeits-, Gebäude-, Explosions-, Brand-, Umwelt- oder Betriebssicherheit. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung zentraler Management-, Beratungs-, IT-, Personal-, Marketing- und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen (z.B. Tochtergesellschaften), sowie die Vermietung von und die Erbringung technischer Dienstleistungen für Maschinen, Geräte, Anlagen und Materialien, die in den vorgenannten Bereichen eingesetzt werden, ebenso deren Handel. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Sarah Sonja Müller, Winterlingen.

HRB 101203 – 26.5.26:
UrbanCore Developments GmbH, 63454 Hanau (Hochstädter Landstraße 31). Gegenstand: Projektentwicklung von Immobilien, insbesondere von Rechenzentren sowie gewerblichen und industriellen (Infrastruktur-) Projekten, einschließlich der Konzeption, Strukturierung und Veräußerung von Projekten. Ferner die Vermittlung von Immobilien und Projekten, den Erwerb, die Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken sowie die Gründung, der Erwerb und die Beteiligung an Projektgesellschaften (SPVs) und deren Veräußerung. Stammkapital: 25.000, €. Bestellt als GF: Tristan Marek Schmager, Hanau.

HRB 101204 – 26.5.26:
NORRIS-systems UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Burgallee 36). Gegenstand: Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Lizenzierung und der Vertrieb von Software, Softwarelösungen, Betriebssystemen, KI-gestützten Plattformen und Online-Marketing-Werkzeugen, die Forschung, Entwicklung und das Training lokaler künstlicher Intelligenzen einschließlich des Aufbaus und Betriebs der hierfür notwendigen IT-Infrastrukturen, die Entwicklung und Lizenzierung von Hardware-Prototypen wie IoT- und Kommunikationsgeräte, sensorbasierte Systeme, Embedded Systems sowie Geräte zur Interaktion mit digitalen Plattformen, die Integration und Anwendung bestehender Mikrocontroller- und Chipsysteme (keine eigene Halbleiterfertigung), die Entwicklung von Firmware sowie Schnittstellen für Hardwaregeräte, Kommunikationslösungen (wie RFID, Bluetooth, WLAN) und IoT-Systemarchitekturen, sowie die Lizenzierung und der Vertrieb der entwickelten Lösungen und Plattformen, die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen, ausgenommen der Rechts- und Steuerberatung, in der Informationstechnologie und im Marketing, insbesondere in den Bereichen IT-Sicherheit, Netzwerktechnik, Serveradministration, Datenbankmanagement und SEO, die Entwicklung und Implementierung von Software und die Organisationen und Entwicklung von IoT Projekten sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Hardware wie IoT-Sensormodule zur Erfassung und Übertragung von Umgebungs- oder Zustandsdaten, RFID-basierte Tracking-Systeme für Logistik- oder Bewegungsprozesse, Kommunikationsgeräte zur Interaktion mit der Plattform Xnoggles, digitale Kontaktstationen zur Erfassung und Verarbeitung von Nutzer- oder Gerätedaten sowie Mikrocontroller-basierte Edge-Devices zur lokalen Datenverarbeitung. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GF: Norris Freund, Hanau.

HRB 101205 – 26.5.26:
FG Fiber GmbH, 63457 Hanau (Agnes-Pockels-Straße 2 - 4). Gegenstand: Kabelverlegung und Glasfasermontage im Telekommunikationsbereich. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Hasan Celepci, Hanau.

HRB 101206 – 27.5.26:
Agenivo GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb und Betrieb von Softwarelösungen im Bereich Künstliche Intelligenz, insbesondere KI-Agenten, Chatbots und Automatisierungssysteme für Kundenkommunikation und Geschäftsprozesse, einschließlich Integration, Hosting sowie damit verbundener Beratungs- und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Tomas Möller, Hanau; Robin Nepomuk Mai, Birstein.

HRB 101207 – 27.5.26:
SECA Transport Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Parkstraße 10). Gegenstand: Transport und Logistik sowie damit verbundene Dienstleistungen. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GF: Calvin Jokic Carvalho Rufino, Neu-Isenburg.

HRB 101208 – 28.5.26:
CompC Beteiligungs-GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Am Storchsborn 1, 63546 Hammersbach. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der CompC GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Hammersbach. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Erdogan Coskun, Hanau.

HRB 101209 – 28.5.26:
Pädagogisch-soziale Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Neugasse 6). Gegenstand: gemeinnützige Jugend- Familien- und Sozialarbeit. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Carl-Otto Alexander Lipping, Frankfurt a. M.; Jiannis Guhl, Frankfurt a. M.

ÄNDERUNGEN

HRB 91425 – 1.4.26:
EFFBE GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.3.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Woco IPS GmbH mit Sitz in Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRB 90280) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 99623 – 27.4.26:
Maxima GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 7). Gegenstand: Stahl- und Eisenflechten, Eisenbiegen, Trockenbau, Kranführer und Rohbauarbeiten.

HRB 101094 – 27.4.26:
Köppler Bau- & Gebäudemanagement GmbH, 63456 Hanau (Hainstädterstraße 17). Bestellt als GF: Florian Zacharias Köppler, Offenbach a. M.

HRB 98940 – 28.4.26:
German Trading Cards GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstr. 47). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 93/26) vom 14.4.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 95058 – 28.4.26:
ROSENBERGER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH, 63452 Hanau (Luise-Kiesselbachstraße 5). Nicht mehr Liquidator: Maximilian Rosenberger, Waldaschaff. Bestellt als Liquidator: Rolf Widtmann, Nidderau.

HRB 101155 – 28.4.26:
LYRAM GmbH, 63457 Hanau. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Margarete-von-Wrangell-Str. 18, 63457 Hanau. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei der Einzelprokura: Yasemin Güzide Bätz, Hanau.

HRB 13283 – 28.4.26:
Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Gründau-Lieblos, 63584 Gründau (Rudolf-Walther-Str. 6). Prokura erloschen: Antonella Bono-de Wit, Offenbach a. M.

HRB 99474 – 28.4.26:
CS Cyber Shield GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Mühlzaun 1). Prokura erloschen: Christoph Bernhardt, Alzenau.

HRB 98554 – 28.4.26:
Alex Standard UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Niedergasse 7). Insolvenzvermerk von Amts wegen eingetragen, nun: Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 513/25) vom 16.3.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HRB 11054 – 28.4.26:
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 26). Gegenstand: Ist der Vertrieb, Handel und Transport von Energie, Wärme/Kälte, Wasser und Gas sowie die Errichtung, der Erwerb, Betrieb und Vertrieb von Anlagen und Systemen, die zur Erzeugung und Versorgung mit Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas und zur Abwasserbehandlung und Entsorgung sowie Erbringung von Energie-, Wärme-/Kälte-, Wasser-, Gas-, Abwasser- und Entsorgungsdienstleistungen erforderlich sind. Gegenstand des Unternehmens ist zusätzlich die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Vertrieb, die Verteilung, Entwicklung und Anwendung von Informations-/Messsystemen im Bereich von Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas, Abwasser und Entsorgung sowie die Erbringung von Werkstatt- und Telekommunikationsdienstleistungen einschließlich des Aufbaus und der Unterhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur.

HRB 93898 – 29.4.26:
Post- und Logistikservice Rams GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Industriestraße 29, 63607 Wächtersbach. Liquidator: Sebastian Rams, Biebergemünd. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 363/24) vom 20.3.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6432 – 29.4.26:
Schneider GmbH TV-Video-HiFi-Elektro, 63457 Hanau (Hauptstr. 17 a). Nicht mehr GF: Ralf H. Fuchs, Hanau. Bestellt als GF: David Gregorio Gomez, Kahl; Sven Schneider, Kahl. Prokura: David Gregorio Gomez, Kahl; Sven Schneider, Kahl a. M.

HRB 98344 – 29.4.26:
Elektro Busch GmbH, 63546 Hammersbach. Berichtigung zur Geschäftsanschrift: Am Schulzehnten 15, 63546 Hammersbach.

HRB 98575 – 30.4.26:
Skripteria UG (haftungsbeschränkt), 63517 Rodenbach (In der Gartel 20). Liquidatorin: Barbara Wurm, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99947 – 4.5.26:
AutomatenExpress GmbH, 63584 Gründau (Alte Dorfstr. 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 47/26) vom 27.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRB 94630 – 4.5.26:
artbau Technik GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 13). Bestellt als GF: Nico Schwerm, Bruchköbel. Prokura erloschen: Nico Schwerm, Bruchköbel.

HRB 98939 – 4.5.26:
NKK Insaat Taahhüt Mühendislik Ic ve Dis Ticaret Limited Sirketi, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Moselstr. 54, 63452 Hanau.

HRB 98340 – 4.5.26:
OMS GmbH, 63619 Bad Orb. Neue Geschäftsanschrift: Füllweinstraße 4, 63619 Bad Orb. Nicht mehr GF: Miroslav Rudic, Bad Orb.

HRB 99352 – 4.5.26:
J & H Estates Verwaltungs GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Taunusstr. 56). Neuer Gegenstand: der direkte oder indirekte An- und Verkauf von Grundstücken, Errichtung von Gebäuden auf solchen Grundstücken, deren Nutzungsüberlassung, insbesondere deren Vermietung und Verwaltung sowie deren sonstige Verwertung, Immobilienbestandsaufbau, Vermittlung von Immobilien und Immobiliengesellschaften, sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen und eigenen Vermögens. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der PlanET GmbH & Co. KG.

HRB 101086 – 4.5.26:
Wuji GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Straße 2). Bestellt als GF: Yongjun Chen, Chn-Chuan Liao Gong Lu 174 hao / China. Nicht mehr GF: Qiangqiang Fu, Ingolstadt.

HRB 11810 – 4.5.26:
COMETEC Corrosion-resistant Metal Technology GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7-9). Einzelprokura: Michelle Kyra Werth, Gelnhausen; Felix Maximilian Digel, Hanau.

HRB 96798 – 4.5.26:
Protectura GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Galgenfeld 14-16). Neuer Gegenstand: Vertrieb und Dienstleistung in den Bereichen: Überfall- und Einbruchmeldetechnik, Videoüberwachung, elektrische Zutrittskontrollen, Perimeterschutz, Freilandüberwachung, mobile Überwachung und artverbundene Tätigkeiten.

HRB 95609 – 4.5.26:
Mook-AI-Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63517 Rodenbach (Oberrodenbacher Straße 27). Neuer Gegenstand: Entwicklung, Betrieb und Vertrieb von Software-as-a-Service-Lösungen (SaaS), KI-Agenten und automatisierten Softwaresystemen für Unternehmen sowie Beratungs- und Implementierungsleistungen im Bereich künstliche Intelligenz und digitale Transformation.

HRB 100293 – 4.5.26:
Montama-Hanau GmbH, 63457 Hanau (Hanauer Landstr. 61). Bestellt als Liquidator: Niko Geronimo Maisch, Karlsruhe. Nicht mehr GF: Ruslans Bistrickis, Ispringen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100127 – 4.5.26:
Ekoms GmbH, 63619 Bad Orb. Neue Geschäftsanschrift: Füllweinstraße 4, 63619 Bad Orb.

HRB 97267 – 4.5.26:
Airport Trans GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestr. 2). Die Gesellschafterversammlung vom 24.4.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) beschlossen.

HRB 91644 – 4.5.26:
AUTOGAS FRANKFURT GmbH, 63477 Maintal (Voltastr. 2). Nicht mehr GF: Stephan Dauer, Frankfurt a. M.

HRB 101107 – 5.5.26:
Volta Energiesysteme GmbH, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 11). Bestellt als GF: İbrahim Değirmenci, Karben. Nicht mehr GF: Ali Aydın Karahan, Karben.

HRB 12492 – 5.5.26:
Ferienpark Ziegelhütte GmbH, 63639 Flörsbachtal (Lohrerstr. 30). Neuer Gegenstand: Vermietung von Ferienhäusern und die Durchführung aller damit zusammenhängender Geschäfte.

HRB 6289 – 5.5.26:
Heraeus Electro-Nite Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Nicht mehr GF: Ralf Kopacki, Nordkirchen.

HRB 97286 – 5.5.26:
PPS GmbH, 61137 Schöneck (Alte Dorfstraße 20). Gegenstand: Ankauf, Anmietung und Vermietung von Immobilien. GF: Sven Edeler, Dillenburg.

HRB 99269 – 5.5.26:
Pflegedienst CIRCLE GmbH, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Liebigstr. 13, 61130 Nidderau.

HRB 98167 – 5.5.26:
Elfenhof GmbH, 63607 Wächtersbach. Neue Geschäftsanschrift: Industriestr. 29 d, 63607 Wächtersbach.

HRB 6288 – 5.5.26:
Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Nicht mehr GF: Dr. Klemens Brunner, Bad Soden a. Taunus.

HRB 95066 – 5.5.26:
Fischermens Seafood GmbH, 63450 Hanau (Steinheimer Str. 33 a). Liquidator: Oulfat Karroum, Frankfurt a. M.

HRB 94675 – 5.5.26:
Frio Verwaltungsgesellschaft mbH, 61138 Niederdorfelden (Herzbergstraße 1). Nicht mehr GF: Julian Guevara Vela, Karben. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Sergio Ricardo Guevara Vela, Bad Vilbel.

HRB 58686 – 5.5.26:
KFZ-Meisterbetrieb Edin GmbH, 63067 Offenbach a. M. Geschäftsanschrift: Wallweg 43a, 63450 Hanau. Eintragung lfd. Nr. 2 von Amts wegen in Spalte 6 b) von Amts wegen ergänzt: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5881 – 5.5.26:
Heraeus Site Operations Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Nicht mehr GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel. Bestellt als GF: Dr. Steffen Metzger, Icking.

HRB 6284 – 5.5.26:
Heraeus Site Operations Energy GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GF: Dr. Steffen Metzger, Icking.

HRB 98664 – 5.5.26:
MVZ Corius Hanau GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 20). Zweigniederlassung aufgehoben: Leibnizstraße 19, 65191 Wiesbaden.

HRB 100323 – 5.5.26:
ESMAN GmbH, 63579 Freigericht (Annastraße 6). Nicht mehr GFin: Nurcan Ayrangöl, Freigericht. Bestellt als GF: Öner Ayrangöl, Freigericht.

HRB 99405 – 6.5.26:
Hundelandhotel Schlüchtern – Ninas Hundebetreuung und mehr UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Kuchenschlag 11). Gegenstand: Betreiben eines Hundehotels mit Hundetagesstätte und Training für Hunde und Mensch, sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen und der Verkauf von Hundebedarf.

HRB 96557 – 7.5.26:
RH Malermeister GmbH, 63546 Hammersbach (Am alten Friedhof 6). Liquidator: Ronald Hauptvogel, Hammersbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93046 – 7.5.26:
AURENYX GmbH, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Moselstraße 35, 63452 Hanau.

HRB 4287 – 7.5.26:
Zentes Unitex GmbH, 63456 Hanau (Mainzer Str. 25). Nicht mehr GF: Mihaela Jurkovic, Langenselbold.

HRB 100839 – 7.5.26:
Umwelttechnik & Wasserbau Kanalsanierung GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Ohmstr. 10, 63477 Maintal.

HRB 101060 – 7.5.26:
Grimm Flooring GmbH, 63457 Hanau (Benzstraße 16). GFin: Büsra Mercan Ay, Schlüchtern.

HRB 100822 – 7.5.26:
Studio Midi 32 GmbH, 63456 Hanau (Alte Langgasse 32). Neuer Gegenstand: Import und Handel mit Produkten aus Frankreich - überwiegend aus der südfranzösischen Region „Midi" insbesondere Lebensmittel, Feinkost, Weinen, Spirituosen, Kosmetik- und Pflegeprodukten, Lavendel- und Duftprodukten sowie Wohn- und Küchenaccessoires. Betrieb von Internetshops sowie von stationären Einzelhandelsgeschäften zur Vermarktung dieser Produkte. Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung eigener Marken in den genannten Produktbereichen. Konzeption, Herausgabe, Verlegung, Herstellung, Vermarktung und Vertrieb von Büchern, Zeitschriften, sonstigen Druckerzeugnissen und Verlagserzeugnissen in körperlicher und digitaler Form sowie der Handel mit Büchern, Zeitschriften und sonstigen Druckerzeugnissen, sowie die Erbringung aller mit den vorgenannten Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

HRB 96638 – 7.5.26:
e-solutions GmbH, 63452 Hanau (Johann-Carl-Koch-Straße 7). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 52/26) vom 30.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 101099 – 7.5.26:
selobia GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 10, 63457 Hanau.

HRB 100338 – 7.5.26:
Goldmanns Schutz und Service GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Josef-Bautz-Str. 14, 63457 Hanau.

HRB 101048 – 7.5.26:
FiduraOne UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Industriestr. 13, 63755 Alzenau.

HRB 98632 – 7.5.26:
Schwind MEP GP GmbH, Hanau (c/o SCHWIND eye-tech-solutions GmbH, Mainparkstraße 6-10, 63801 Kleinostheim). Nicht mehr GF: Domenic von Planta, Hanau. Bestellt als GF: Bernd Fabian, Bad Schwartau.

HRB 99408 – 7.5.26:
EQD Bau GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz-Straße 10). Gesamtprokura: Marcus Marotzke, Panketal.

HRB 99018 – 7.5.26:
R.U.MOBILE 360 Grad (Rund Um Mobilität von PKW/Krad) GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 32 a). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 524/25) vom 28.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99860 – 7.5.26:
BR-Energiesysteme GmbH, Hanau. Geschäftsanschrift: Hainbuchenring 44, 28790 Schwanewede. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 17.4.26 im Wege des Formwechsels in die BR-Energiesysteme OHG mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 94449) umgewandelt.

HRB 98563 – 7.5.26:
TTL MainTec UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Odenwaldstrasse 4a). Neuer Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Immobilienbereich, insbesondere Facility Management, Gebäudereinigung, Sanierung, Renovierung, Garten- und Landschaftsarbeiten, Errichtung und Instandhaltung von Photovoltaikanlagen, die Erstellung von Elektro IT-Netzwerktechnik sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

HRB 100808 – 8.5.26:
TC 2a GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 4 - 6). Nicht mehr GF: Özcan Celenk, Dreieich.

HRB 98029 – 8.5.26:
IB-IT Development GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Ruhbank 30). Bestellt als GF: Srecko Uzunovic, Frankfurt a. M.

HRB 101098 – 8.5.26:
Innovationshafen UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Innerer Ring 1 a). GF: Maximilian Priess, Büdingen.

HRB 98441 – 8.5.26:
Bull & Bear AG, 63607 Wächtersbach. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 29d, 63607 Wächtersbach.

HRB 100799 – 8.5.26:
Altun TruckWash GmbH, 63477 Maintal (Henschelstraße 3). Die Gesellschafterversammlung vom 28.4.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 98260 – 8.5.26:
E.T. - Solution GmbH, 61130 Nidderau (Berliner Str. 1). GF: Paul Schneeweis, Bad Orb.

HRB 98110 – 8.5.26:
Surface Innovation AE GmbH, 63450 Hanau (Hanauer Vorstadt 27-29). Liquidator: Abdelaali Akachar, Bad Schwalbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 101172 – 11.5.26:
Faber Polsterwerkstätte GmbH, 63486 Bruchköbel. Neue Geschäftsanschrift: Hauptstraße 88 - 90, 63486 Bruchköbel.

HRB 101001 – 11.5.26:
ET Haus GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestraße 2). Die Gesellschafterversammlung vom 24.4.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1.2 (Sitz) beschlossen.

HRB 96994 – 11.5.26:
AMOR GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 99674 – 11.5.26:
Mastlicht Studio UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 35, 63452 Hanau. GF: Maximilian Priess, Büdingen.

HRB 3364 – 11.5.26:
Heraeus Holding GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Neuer Gegenstand: a) der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen in der Heraeus-Gruppe; b) die Vermögensverwaltung für Gesellschaften der Heraeus-Gruppe; c) der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen; d) die Übernahme von Aufgaben im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung (einschließlich Finanzierung) im Rahmen der Heraeus-Gruppe; e) die Bereitstellung von Produktionseinrichtungen für die Gesellschaften der Heraeus-Gruppe; f) die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Beratungs-, Verwaltungs-, IT-, Beteiligungsbetreuungs- und Gremiendienstleistungen an verbundene Unternehmen und Dritte, soweit rechtlich zulässig.

HRB 99843 – 11.5.26:
GTX GmbH, 63456 Hanau (Pfaffenbrunnen Straße 30 a). Neuer Gegenstand: Ankauf, Anmietung und Vermietung von Immobilien. Bestellt als GF: Edeler, Schöneck; Aleksander Vorderwisch, Hanau. Nicht mehr GFin: Bianca-Gabriela Vida, Darmstadt.

HRB 97003 – 11.5.26:
R+R Getränke Vogelsberg GmbH, 63636 Brachttal (Mittelstraße 1). Prokura erloschen: Carmen Reutzel, Brachttal.

HRB 98195 – 12.5.26:
ELLA Consulta UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Wartbaumstr. 37, 61130 Nidderau. Liquidatorin: Elisa Maria Caroline Schwaab, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 101131 – 12.5.26:
Brands United 360 GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 97021 – 12.5.26:
AmoGi Holding GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Nicht mehr GF: Andreas Klotz, Bad Vilbel; Hans Georg Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 96991 – 12.5.26:
AMOR Retail GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 96999 – 12.5.26:
AmoGi AcquiCo GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Nicht mehr GF: Andreas Klotz, Bad Vilbel; Hans Georg Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 99219 – 12.5.26:
EZiM Vermögensverwaltung GmbH, 61138 Niederdorfelden. Neue Geschäftsanschrift: c/o Murat Celik Bahnhofstr. 66, 61184 Karben. Liquidator: Murat Celik, Karben.

HRB 92611 – 12.5.26:
Hoffmann Verwaltungs GmbH, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Mühlenstraße 8a, 14167 Berlin.

HRB 100493 – 13.5.26:
Bau Vision GmbH, 63549 Ronneburg. Geschäftsanschrift: Auwanneweg 44-46, 63457 Hanau. Nicht mehr GF: Esat Berovic, Hanau.

HRB 100542 – 13.5.26:
PV Jewelry GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Bestellt als GF: Luca Manes, Illnau / Schweiz.

HRB 100666 – 13.5.26:
Orania RE Property Services GmbH, 63584 Gründau (c/o RGT Treuhand GmbH, An der Sportanlage 16). Nicht mehr GF: Alexander Poeting, Berlin.

HRB 99881 – 13.5.26:
GuSo UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Weiße Gasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 99043 – 13.5.26:
Vintmont GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Am Ziegelturm 9, 63571 Gelnhausen. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Uhren, Uhrenkomponenten und Zubehör sowie die Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich Vertrieb sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Modeartikeln und Accessoires wie Taschen, Schuhe, Jacken, T-Shirts und Schmuck. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Elena Klein, Gründau. Bestellt als GF: Dimitri Klein, Gründau.

HRB 100819 – 13.5.26:
SD Logistics UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Am Heiligen Haus 28). Neuer Gegenstand: Erbringung von Logistikdienstleistungen, Durchführung von Paketzustellungen, Kurierdiensten, Warentransporten und Fuhrparkmanagement.

HRB 92978 – 15.5.26:
A. Ebbecke Verfahrenstechnik AG, 61137 Schöneck. Geschäftsanschrift: Keltenstr. 16, 63486 Bruchköbel. Prokura erloschen: Annette Kremzow, Bruchköbel.

HRB 98112 – 15.5.26:
Elektrowerk OHA GmbH, 63456 Hanau (Lilienstraße 9). Von Amts wegen eingetragen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 291/26) vom 8.5.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99900 – 15.5.26:
Haack Investment Ventures GmbH, 61130 Nidderau (Auf dem Burgstück 20). Neues Stammkapital: 25.100 €.

HRB 99900 – 15.5.26:
Haack Investment Ventures GmbH, 61130 Nidderau (Auf dem Burgstück 20). Neues Stammkapital: 25.200 €.





HRB 95139 – 15.5.26:
Rockfelsen GmbH, 63584 Gründau (Rudolf-Walther-Str. 4). Nicht mehr GF: Martin Heuser, Limeshain; Thomas Tamberg, Büdingen.

HRB 91178 – 15.5.26:
TheraSmart GmbH, 36381 Schlüchtern (Fuldaer Str. 30 c). Nicht mehr GF: Sebastian Pecher, Schlüchtern. Bestellt als GFin: Stella Pecher, Schlüchtern. Prokura erloschen: Stella Pecher, Schlüchtern.

HRB 98410 – 15.5.26:
HB Projekt GmbH, 63450 Hanau (Saarstraße 20). Nicht mehr GF: Marc Feger, Mörfelden-Walldorf. Bestellt als GF: Enes Cimen, Erlensee.

HRB 98269 – 15.5.26:
Aria Travel Point UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Spessartstr. 13a). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen geändert, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 71/25) vom 4.3.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 97314 – 15.5.26:
JD Solutions UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Stahlbachstraße 1). Von Amts wegen eingetragen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 41/26) vom 7.5.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99674 – 15.5.26:
Mastlicht Studio UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel. Neue Geschäftsanschrift: Frankfurter Landstraße 35, 63452 Hanau.

HRB 100941 – 15.5.26:
Lindi Umweltservice GmbH, 63517 Rodenbach (Landwehrstraße 12). Neuer Gegenstand: Tiefbau-, Kanalreinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen, einschließlich der hiermit verbundenen Warenleistungen, soweit diese Tätigkeiten genehmigungsfrei sind.

HRB 92894 – 18.5.26:
Seidls Autospezialisten Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Fuldaer Straße 15). Nicht mehr GF: Rolf Kirchhübel, Reichelsheim. Bestellt als GF: Birgit Seidl, Altenstadt; Reinhard Seidl, Altenstadt.

HRB 100660 – 18.5.26:
DEMI Wohnungsbau GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstraße 9). Neuer Gegenstand: Erwerb, Sanierung, die Modernisierung, die Entwicklung und die Veräußerung von Grundstücken und Immobilien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie die Verwaltung eigener Immobilien.

HRB 93051 – 18.5.26:
Auren GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63505 Langenselbold (Am Pappelried 1). Einzelprokura: Tamara Seifert, Hasselroth.

HRB 101011 – 18.5.26:
ADS Bau GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Romsthaler Str. 48). Nicht mehr GF: Edwin Plancic, Offenbach a. M. Bestellt als GF: Ivica Udorovic, Bad Soden-Salmünster.

HRB 13153 – 18.5.26:
ACI Recycling GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 15). Nicht mehr GF: Tim Streb, Biebergemünd. Prokura erloschen: Otto Eckhard Helmut Winkler, Moers. Gesamtprokura: Maximilian Rath, Nordkirchen.

HRB 99421 – 18.5.26:
Werkskolleg GmbH, 63457 Hanau (Maria Montessori Allee 10, Pioneer Park). Nicht mehr GF: Sebastian Schambach, Stadecken-Elsheim. Bestellt als GF: Enrico Rühle, München. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 5.5.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Werkskolleg GmbH für berufliche Qualifizierung mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 309151) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 96658 – 18.5.26:
HCCS GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Straße 24). Liquidator: Gabriel Theodor Kämmerer, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100462 – 18.5.26:
Edel & Felsen GmbH, 63457 Hanau (Nicolaystraße 3). Nicht mehr GF: Goran Lojpur, Offenbach a. M. Bestellt als GF: Munir Camovic, Offenbach a. M.

HRB 97494 – 18.5.26:
KRAMAR Controls GmbH, 63579 Freigericht. Neue Geschäftsanschrift: Am Sportfeld 12, 63579 Freigericht.

HRB 91425 – 21.5.26:
EFFBE GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Woco IPS GmbH mit Sitz in Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRB 90280) am 21.5.26 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 99396 – 21.5.26:
Keil Elemente GmbH, 63526 Erlensee. Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 10, 63457 Hanau. Prokura erloschen: Carolin Voigt, Freigericht.

HRB 90280 – 21.5.26:
Woco IPS GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.3.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der EFFBE GmbH mit Sitz in Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRB 91425) verschmolzen.

HRB 101189 – 21.5.26:
COSTABILE UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Friedrichstraße 5). GF: Costabile Cappello, Langenselbold.

HRB 12717 – 21.5.26:
Orbtalschule Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburgerstr. 7 - 13). Bestellt als GF: Karl-Rudolf Spindler, Gerlingen. Nicht mehr GF: Martin Rapp, Berlin.

HRB 92104 – 22.5.26:
SINNVEST GmbH, 63505 Langenselbold. Geschäftsanschrift: Seligenstädter Straße 100, 63791 Karlstein. Nicht mehr GF: Heinz-Werner Binzel, Langenselbold.

HRB 98658 – 22.5.26:
Schon Dach- und Holzbau GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 16). Von Amts wegen eingetragen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 180/26) vom 18.5.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99549 – 22.5.26:
NG Consulting Europe GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Lehrhöfer Heide 12 b, 63457 Hanau.

HRB 98615 – 22.5.26:
JMC GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Krämerstr. 27, 63450 Hanau. Neuer Gegenstand: Bauträgertätigkeit, Verwaltung, Vermarktung sowie der Handel und die Vermietung von Kraftfahrzeugen aller Art, Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und Baugeräten, der Im- und Export von sowie Groß- und Einzelhandel mit zulassungsfreien Waren aller Art, insbesondere Lebensmitteln und Getränken sowie Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen. Nicht mehr GF: Hayrettin Topal, Erlensee. Bestellt als GF: Emre Can Yüksel, Rüsselsheim.

HRB 5523 – 22.5.26:
JK Phoenix GmbH, 63543 Neuberg (Im Unterfeld 23). Bestellt als GFin: Michelle Suttner, Hanau.

HRB 98016 – 22.5.26:
ABSCE GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Suite 13, Business Center, Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt a. M.

HRB 100695 – 22.5.26:
LuNa Bau GmbH, 63477 Maintal (Am Kochberg 4). Nicht mehr GF: Naume Stamenkoski, Frankfurt a. M. Bestellt als GFin: Slavica Stamenkoska, Frankfurt a. M.

HRB 91457 – 26.5.26:
Geissler Präzisionsdrehteile GmbH, 63486 Bruchköbel (Keltenstr. 22). Bestellt als GF: Christian Pommer, Nidderau. Prokura erloschen: Christian Pommer, Nidderau.

HRB 92377 – 26.5.26:
ALD Vacuum Technologies GmbH, 63457 Hanau (Otto-von-Guericke-Platz 1). Prokura erloschen: Ulrich Biebricher, Niddatal.

HRB 99067 – 26.5.26:
Parla UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Altstraße 2). Nicht mehr GF: Oguzhan Coskun, Hanau. Bestellt als GF: Murat Parlak, Hanau.

HRB 93400 – 26.5.26:
Gerhard Stahlhandel GmbH, 63639 Flörsbachtal. Geschäftsanschrift: Bischof-Kindermann-Straße 4, 61462 Königstein. Liquidator: Andreas Frank Gerhard, Kleinostheim.

HRB 98800 – 26.5.26:
ABA GmbH, 63450 Hanau (Krämerstr. 27). Bestellt als GF: Emre Can Yüksel, Rüsselsheim. Nicht mehr GF: Ilko Bagryanov, Hanau.

HRB 93970 – 26.5.26:
Velozeit GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 86). Nicht mehr GF: Heinz-Werner Binzel, Langenselbold.

LÖSCHUNGEN

HRB 96621 – 4.5.26:
Maler Semm UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Bornwiesenweg 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96595 – 5.5.26:
Otter Markets UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Huttener Straße 20 E). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97300 – 5.5.26:
SF-Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau. Geschäftsanschrift: (Erlenstraße 17, 63526 Erlensee). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 92098 – 5.5.26:
ECOTEM Ecological Technology Management GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 5). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 91493 – 6.5.26:
Konzept 360° Verwaltungsgesellschaft mbH, 63517 Rodenbach. Geschäftsanschrift: Wilhelm-Leuschner-Straße 42, 63263 Neu-Isenburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11894 – 7.5.26:
Jürgen Holz Industrievertretungen GmbH, 76332 Bad Herrenalb. Geschäftsanschrift: Im Aßmusgarten 11, 63607 Wächtersbach: Der Sitz ist nach Bad Herrenalb (jetzt Amtsgericht Stuttgart HRB 805364) verlegt.

HRB 100777 – 8.5.26:
Main Lab Bäckerei GmbH, 53173 Bonn. Geschäftsanschrift: Grünerweg 5, 61169 Friedberg (Hessen). Der Sitz ist nach Bonn (jetzt Amtsgericht Bonn HRB 30607) verlegt.

HRB 100858 – 8.5.26:
NovaMech UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Buchbergblick 11). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96743 – 8.5.26:
Akduman Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Heinrich-Heine-Straße 16). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98953 – 11.5.26:
AHM GmbH, 60486 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Am Schmiedeberg 5, 63549 Ronneburg. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141610) verlegt.

HRB 97552 – 12.5.26:
MT Betonfertigteil GmbH, 65462 Ginsheim-Gustavsburg (Neckarstr. 44). Der Sitz ist nach Ginsheim-Gustavsburg (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 109359) verlegt.

HRB 97566 – 12.5.26:
Danomed UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Karl-Leis-Straße 2). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96347 – 12.5.26:
Mainpark GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Offenbacher Str. 79, 63165 Mühlheim a. M. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 94176 – 18.5.26:
Brückmann GmbH, Vermögensverwaltung, Personal- und Gebäudedienstleistungen, 63584 Gründau (Ringstr. 2). Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.3.26 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.3.26 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Harald Henry Brückmann, Gründau übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 94264 – 18.5.26:
Visual Solution UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachttal (Heideweg 11). Nicht mehr Liquidator: Christoph Reinhold Hermann Brod, Brachttal. Bestellt als Liquidator: Sebastian Gerhard Erwin Brod, Brachttal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97676 – 18.5.26:
2. Trend Wohnbau GmbH, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93523 – 18.5.26:
HEM A2 Grund GmbH, 63303 Dreieich. Geschäftsanschrift: Marie-Curie-Ring 38, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58941) verlegt.

HRB 97666 – 18.5.26:
Yangsheng UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Steinweg 13). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96480 – 18.5.26:
WI-NO Wohnen GmbH, 63303 Dreieich. Geschäftsanschrift: Marie-Curie-Ring 38, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58892) verlegt.

HRB 101095 – 18.5.26:
Raffa Transport und Logistik GmbH, 42549 Velbert. Geschäftsanschrift: Daimlerstraße 2, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Velbert (jetzt Amtsgericht Wuppertal HRB 36830) verlegt.

HRB 93193 – 19.5.26:
Stadtmarketing Bruchköbel GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 32). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100048 – 19.5.26:
MA Brand- und Wasserschadensanierung GmbH, 39124 Magdeburg. Geschäftsanschrift: Lämmerspieler Straße 12, 63165 Mühlheim a. M. Der Sitz ist nach Magdeburg (jetzt Amtsgericht Stendal HRB 37551) verlegt.

HRB 98844 – 19.5.26:
MG Transport UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Kilianstädter Straße 6). Liquidator: Gheorghe Munteanu, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRB 99688 – 20.5.26:
Restaurant MT Bar und Lieferung GmbH, 01099 Dresden. Geschäftsanschrift: Auheimer Straße 2, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Dresden (jetzt Amtsgericht Dresden HRB 48017) verlegt.

HRB 100257 – 22.5.26:
Tischberger Verwaltungs GmbH, Eichenzell. Geschäftsanschrift: Grabenstraße 13, 36381 Schlüchtern. Der Sitz ist nach Eichenzell (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 9292) verlegt.

HRB 98332 – 26.5.26:
AMKA Cordero GmbH, 61137 Schöneck (Frankfurter Straße 2 a). Die Firma ist erloschen.

HRB 95493 – 26.5.26:
Office Naganuma GmbH, 63579 Freigericht (Wilhelmstraße 28). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100935 – 28.5.26:
Café Sarria GmbH, 63549 Ronneburg (Am Eisick 18). Liquidator: Andreas Matthias Szabo, Ronneburg. Nicht mehr GF: Mürsel Emektar, Hasselroth. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung
www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Lohnabrechnung
reissig@bueroservice.online
Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein !
Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 06184-938389

www.zahlenwerkstatt.de
Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung

www.lovatex.de
- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching

www.jfp-impuls-coaching.de
Team- und Organisationsentwicklung, Führungskräfte-Beratung, Executive Sparring.
In Hanau, Frankfurt, Berlin - überall.
Tel.: 0177 2777331
E-Mail: hallo@jfp-impuls-coaching.de

www.klostermann-coaching.de
Mehr als nur ein Benefit:
Starke Führung durch klare Haltung. Support bei privaten Krisen für MitarbeiterInnen.
Das stärkt Potenziale, senkt Fluktuation & zeigt Wertschätzung.
info@klostermann-coaching.de

www.franksamer-coaching.de
Entwicklungsbegleiter für Menschen und Organisationen. Führungskräfteentwicklungen, Organisationsberatung, Systemische Weiterbildungen.
Tel: 06192 9772135
Email: Info@franksamer-coaching.de

www.bgfhochdrei.de
Weil Gesundheit, Resilienz und Wohlbefinden am Arbeitsplatz kein Zufall sind.
· Workshops · Supervision
· Einzelcoaching · Mediation
sabine.haupt@bgfhochdrei.de
Tel.: 0170 8067898
63589 Linsengericht

www.kerstinrichter.com
Systemische Unternehmensberatung
Analyse, Wechselwirkungen, Prozessbegleitung, interne Akzeptanz
Mobil 0176 615 907 39

www.FormYourWorld.de
Gute Führung braucht Vertrauen.
Wir begleiten Unternehmen in Veränderungsprozessen und bei der Entwicklung einer menschlichen und leistungsfähigen Unternehmenskultur.
Manuela Engel-Dahan
Tel. 0160 90 99 65 39
info@FormYourWorld.de

bewusstsein-bereichert.de
Nur noch am Funktionieren?
Druck, Ängste & Überforderung?
Für Unternehmer,
Führungskräfte & Mitarbeitende.
Langenselbold & online
Anne-Marieke Smital
Heilpraktikerin für Psychotherapie
0175-4244558

Datenerfassung/Archivierung
www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de
Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Digitales Marketing
www.webFLEX.digital
Ihr Partner für digitales Marketing
- Strategischer Sparringspartner
- Barrierefreie Website umsetzen
- Bei ChatGPT & KI gefunden werden
- Umsetzung und laufende Betreuung
- Technische WordPress Sicherheit

Beratung & Konzeption können bis zu 50% förderfähig sein!
Tel. 069 / 58607571
E-Mail hallo@webFLEX.digital

Energieberatung

www.lik-energieberatung.de
Wohnen
Gewerbe
Neubau
Energieaudit
Energieberatung Lik & Partner
+49 176 23581207
+49 163 2613956
info@lik-energieberatung.de

www.mkk-energieberater.de
Schimmel- und Feuchteschäden
Thermografie, Bauforensik
Hausverkaufsberater &
Hauskaufbegleitung
Ursachenanalyse statt Vermutungen
Unabhängige Begutachtung
Energetische Beratung
Jörg Beyreiß
Riedstraße 2a · 63517 Rodenbach
Mobil: 0172-8727722
info@mkk-energieberater.de

Facilityservice

www.facilityserviceklappenberger.de
Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Garten- & Grundstückspflege
Zuverlässiger Service für Gewerbe & Wohnanlagen
Facilityservice Klappenberger
Tel.: 0176 / 56760174

Finanzen

www.dvag.de/Sabrina.Berger
Für bessere Entscheidungen.
Gesundheit | Vermögen | Zukunft
Klarheit für Menschen und Unternehmen.
Verständlich. Persönlich.
Auf Augenhöhe.
Tel.: 0171 5472541
E-Mail: sabrina.berger@dvag.de

Firmenfahrzeuge
www.more-cars.de
Wir kaufen PKW, Transporter und Gewerbefahrzeuge aus Firmen- und Fuhrparkbestand. Faire Bewertung, schnelle Abwicklung und sichere Zahlung – inkl. Abholung und Abmeldung. Hanau, Tel. 06181 / 9999 479, info@more-cars.de

Freizeit/Hobby
www.naehparadies-bruchkoebel.de
Fachhandel für Nähmaschinen, Stoffe, Kurzwaren und Wolle.
Patchwork- und Bekleidungsnähkurse
Martin-Luther-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 / 790 20

www.wollgedoens-und-nadelfein.de
Stricken, Häkeln, Nähen
Wolle und Garne verschiedener Hersteller.
Hilfe bei Problemen mit Strickanleitungen
Stricktreff Dienstag und Donnerstag nachmittags bis 19.30 Uhr
Lindenstr. 5, 63450 Hanau
Tel. 06181/9698115
info@wollgedoens-und-nadelfein.de

weberei-pahl.de
Textiles für Tisch, Bett & Bad sowie exklusive Präsente für Mitarbeiter und Kunden
Ihr Partner für hochwertige Textilien
Weberei Pahl GmbH
Tel.: 09345 / 9200-79
E-Mail: verkauf@weberei-pahl.de

Gastronomie

www.pizzeria-calimero-shop.de
Wir liefern „beste Qualität" seit 1998 von 11–23 Uhr pünktlich – 365 Tage.
63477 Maintal, Jägerstr. 3,
Tel.: 06181-493353
(Vollversammlungsmitglied IHK Wahlgruppe VIII Tourismus-, Freizeit- und Gesundheitswirtschaft sowie im Ausschuss international.)

Gartengestaltung und -pflege
www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

MARKTPLATZ

Grünflächenplanung

NATURGARTEN WÜST
öko-logische Grünflächenplanung

www.naturgarten-wuest.de
Für Privatgärten, Gewerbeflächen und öffentliches Grün: Beratungen zur Erhöhung der Artenvielfalt, individuelle Pflanzpläne, fachgerechte Pflegeeinsätze und Raumplanungen für Umgestaltungen. Ob Sichtschutzhecke, Staudenbeet oder Eidechsenburg, jeder Quadratmeter zählt!
Katharina Wüst - M.Sc. Biologie
Tel.: 06181 3060035
Mail: info@naturgarten-wuest.de

Holzverarbeitung/Palettenbau
www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck
www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten
www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Personal

MATTHIAS KOCH
PERSONALCONSULTING GMBH

www.mk-personalconsulting.de
Über 30-jährige Erfahrung im Personalbereich für Sie als Personalmanagement auf Zeit, HR-Projekte, HR-Funktion bei Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen.
Nidderau, Tel.: 0152-26251363
info@mk-personalconsulting.de

SM PERSONALMANAGEMENT
www.sm-personalmanagement.de
HR braucht nicht immer eine neue Stelle.
Wir entlasten Unternehmen bei:
• Personalverwaltung
• Lohn- & Gehaltsabrechnung
• Recruiting & Onboarding
• HR-Projekten
• Elternzeitvertretungen
• Führungskräfteschulungen
Flexibel. Persönlich. Ohne zusätzliche Festanstellung.
Jetzt unverbindlich kennenlernen!
Tel. 0176 61 45 45 22
info@sm-personalmanagement.de

Pflege

MAIN CARE
ambulanter Fachpflegedienst

www.mc-pflege.com
• Beratungszentrum
• Tagespflege
• Intensivpflege WG
• Intensivpflege 1:1
• Häusliche Pflege
Tel.: 06183 / 924 09 11
E-Mail: info@mc-pflege.com

Pflegebedarf

Pflege-Discount

www.pflegediscount.de
Ihr Profi in Sachen Desinfektion und Hygiene mit passenden Spendersystemen. Latex, Vinyl und Nitril Handschuhe zu Großhändler-Konditionen. Schutzkittel, Anzüge und alles rund um die 1. Hilfe.
Ein Besuch lohnt sich!
Am Galgenfeld 15, 63571 Gelnhausen,
Tel. 06051 888 133,
E-Mail: info@pflegediscount.de

Sicherheitsdienst

www.pioneer-security.de
Werk- und Objektschutz, Empfangsdienste, Nachtwache, Baustellensicherung, Brandwache, Streifendienste, Security für Veranstaltungen
Pioneer Security Guards e.K.
Maria-Montessori-Allee 10
63457 Hanau, Tel: 06181/3020857
info@pioneer-security.de

Sicherheitstechnik

SecuTel

www.SecuTel.de
Über 30 Jahre Meisterbetrieb für Sicherheitstechnik
Beratung, Planung, Installation von:
· Videosicherheitssysteme
· Hallen- und Lagerabsicherung für Logistik
· Einbruchmeldeanlagen/ Funk-Alarmanlagen
· Zutrittskontrollen
· Freiflächen- und Parkplatzüberwachung
SecuTel GmbH
Taunusstr. 6, 63549 Ronneburg
Tel. 06184-62961, info@secutel.de

Spirituosen & Weinhandel
a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de
Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinzapfanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen
www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbh
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik
www.klt-transporte.de
Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonderfahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@klt-transporte.de
Mobil 0152 – 29383358

KAUFEN / VERKAUFEN

Anwesen im historischen Ortskern von Oberdorfelden für 875.750 € (provisionsfrei). Das gepflegte Mischobjekt bietet auf 351 m² Grundstück ein voll ausgestattetes Restaurant (125 m², 50 Plätze) plus Außenbereich. Zudem gehören zwei großzügige Wohnungen (je 120 m²) mit Dachterrasse bzw. Balkon dazu.
Kontakt: becker.ulrike58@gmail.com

BÖRSEN

A-7710d9
Ein etablierter Getränkehandel sucht altersbedingt einen Nachfolger. Das 1905 gegründete Unternehmen wird seit 1990 vom Inhaber und seiner Frau geführt und sucht altersbedingt einen Nachfolger. Das Geschäft umfasst einen Getränkeabholmarkt mit DHL-Paketshop, die Belieferung von Gastronomie, Firmen und Einzelhandel sowie die Vermietung von Veranstaltungsequipment wie Kühl- und Ausschankwagen, Zapfanlagen und Festzeltgarnituren.

A-3c262e
Zum Verkauf steht ein seit mehreren Jahren erfolgreich geführtes und profitables Einzelhandelsgeschäft in Hanau. Der Betrieb ist vollständig eingerichtet, die Verkaufsfläche umfasst circa 320 Quadratmeter und verteilt sich auf zwei Etagen. Die Fläche bietet viel Raum für eine ansprechende Warenpräsentation, persönliche Beratung, Umkleidebereiche, Lagerung und die Weiterentwicklung eines individuellen Einzelhandelskonzepts.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexxtchange.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

Gesucht?
Gefunden!
Ihre Werbung richtig platziert
Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Brönner
Telefon: 06051 / 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

WIRTSCHAFTSKALENDER | NOVEMBER – DEZEMBER

12.11.	**Impulse für Unternehmen – Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – Vom Nice-to-have zum Wettbewerbsfaktor,** kostenfrei	Weitere Infos: **Carina Mück, 06181 9290-8521**
13.11.	**Energetische Sanierung von Gewerbegebäuden: Fördermöglichkeiten und richtiges Vorgehen,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
16.11.	**„Treibhausgasbilanzierung mit ecocockpit“,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
17.11.	**Internationales Forderungsmanagement – Weltweite Forderungsbeitreibung / Inkasso,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
18.11.	**Barrierefreie Website: Praktische Lösungen ohne großes Budget,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
19.11.	**Internationales Forderungsmanagement – Weltweite Forderungsbeitreibung / Inkasso – Einzelberatung,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
19.11.	**Systemchaos im Mittelstand: Wie KMU ihre gewachsene IT wieder in den Griff bekommen,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
25.11.	**Pinterest, Snapchat & Twitch: Neue Chancen jenseits der Klassiker,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
1.12. – 7.12.	**Online-Weiterbildung für Immobilienmakler/-innen gemäß §34c GewO,** 979,00 €	Weitere Infos: **Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412**
2.12.	**Kill Meetings – Ergebnisse verbessern, Zusammenarbeit stärken und Zeit sparen,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
10.12.	**KI-Einführung als Change-Prozess: Der Faktor Mensch,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**



Bild: chekman - stock.adobe.com

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
November 2026 (Erscheinungsdatum 2.11.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
Selina Lukas, Janina Schulz
& Andreas Schellenberg
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Verlag
Rhein-Main Medienhaus GmbH
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 833-201
E-Mail: info@bote.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartnerin: Carmen Brönner
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

Layout
EMG MEDIEN FABRIK GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06051 833-169
E-Mail: grafik-ihk@emg-medienfabrik.de

Herstellung
EMG Produktions GmbH
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-153
E-Mail: info@emg-produktion.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Eine Initiative von DIE ZEIT · STIFTUNG LESEN · DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

DEINE Stimme zählt:

Mach mit und lies vor!

Setze mit uns ein Zeichen fürs Vorlesen am **23. Bundesweiten Vorlesetag** unter dem Motto **»Ich lese vor – Du auch?«**. Plane Deine Vorleseaktion, wähle eine Geschichte und lies mit Deinen Mitarbeitenden vor.

Die Anmeldung, Ideen, Tipps oder die Möglichkeit, Einrichtungen für die Vorleseaktion zu finden, gibt es auf vorlesetag.de



Jetzt anmelden!
www.vorlesetag.de

Illustration: www.gertalbrecht.de

Eine Initiative von: DIE ZEIT · Stiftung Lesen · DB Deutsche Bahn Stiftung



DIGEL ROY ROBSON ZUITABLE MAC CG OLYMP JOOP ETERNA BOSS ORANGE EUREX BRAX CINQUE ALBERTO PME TOMMY HILFIGER MOP FYNCH HATTON WELLENSTEYN CAMEL CASA MODA

Ihr Auftritt beginnt mit dem richtigen Stil.

Ein starker Auftritt beginnt mit Kleidung, die zu Ihnen passt – zu Ihrem Alltag, Ihrem Stil und den Momenten, in denen es darauf ankommt, sich sicher und souverän zu fühlen. Bei Müller-Ditschler finden Sie stilsicher Ihr Outfit – herzlich, persönlich & kompetent beraten, riesig in der Auswahl, internationale Marken – eine Männer-Welt, die in weitem Umkreis ihresgleichen sucht.
Egal, ob für Business oder Ihre Freizeit – auf über 1000qm finden Sie in Büdingen und Hanau immer das Passende. Und den Rest?: Unsere hauseigene Änderungsschneiderei erledigt alles für Sie – wie von Zauberhand!
Auf über 3500qm erwarten Sie in Büdingen unsere Modewelten für Damen, Herren und Wäsche. Vielleicht entdecken Sie ja bei Ihrem nächsten Bummel gleich noch das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebste?

Wir freuen uns auf Sie!

MD-APP
WELCOME
20 Euro
Bonus

Unser Dankeschön für SIE!
Melden Sie sich jetzt an und erhalten Sie zusätzlich einen **20€ Welcome-Bonus** von uns!

MODE. VIELFALT. GENIESSEN.

Modehaus Müller-Ditschler **Büdingen** Bahnhofstr. 39 **Hanau** Rosenstr. 14 www.mueller-ditschler.de

P Büdingen – über 100 Parkplätze direkt am Haus. · Hanau – Cashback Parken. 5 Parkhäuser in 2 Minuten Fußweg.